

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 54.

Freitag den 23. Februar.

1866.

## Bekanntmachung.

Das 3. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend

- Nr. 17. Decret wegen Bestätigung des erneuerten Regulativs für die Sparcasse der Stadt Delitzsch im Voigtlande, vom 8. Januar 1866;
- = 18. Verordnung, die Abänderung der Taxe für Patente betreffend, vom 26. Januar 1866;
- = 19. Verordnung, die Expropriation von Grundeigenthum für Anlegung einer Eisenbahn von Zittau nach Großschönau betreffend, vom 26. Januar 1866;
- = 20. Bekanntmachung, die Ernennung des Commissars für den Bau der Freiberg-Chemnitzer Staatseisenbahn, sowie der Hainichener Zweigeisenbahn betreffend, vom 9. Februar 1866;
- = 21. Verordnung, die Bekanntmachung des mit der Kaiserlich Königlich Oesterreichischen Regierung wegen Legalisirung der von öffentlichen Behörden ausgestellten oder beglaubigten Urkunden abgeschlossenen Vertrags betreffend, vom 27. Januar 1866;
- = 22. Decret wegen Bestätigung der revidirten Statuten des Steintohlenbauvereins Gottes Segen zu Lugau, vom 8. Januar 1866;

ist bei uns eingegangen und wird bis zum 15. März d. J. auf hiesigem Rathhause zur Kenntnignahme öffentlich aushängen.  
Leipzig, am 21. Februar 1866.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. E. Stephani. Cerutti.

## Bekanntmachung.

Die zum Ziegeleibetrieb benutzten **Baulichkeiten** der vormaligen städtischen Ziegelei an der Lindenauer Chaussee, nämlich 2 Brennösen, 4 Trockenscheunen und 1 Sumpfschuppen sollen auf den **Abbruch** an den Meistbietenden versteigert werden. Die Versteigerung erfolgt **Dienstag den 6. März d. J. von Vormittags 11 Uhr an** auf dem Rathhause und wird dem Rathe die Auswahl unter den Bietern so wie jede sonstige Entschliebung vorbehalten. Die Versteigerungsbedingungen können an Rathsstelle eingesehen werden.  
Leipzig, den 21. Februar 1866.  
Des Rathes der Stadt Leipzig Oekonomie-Deputation.

## Bekanntmachung.

**Montag den 26. d. M.** sollen auf dem diesjährigen Gehau im **Burgauer Revier** in der Nähe der Königseiche von **Vormittags 9 Uhr an ca. 500 Pang- und Abraumhaufen gegen 15 Mgr. Anzahlung** für jeden Haufen und unter den übrigen an Ort und Stelle im Auktionstermine bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.  
Leipzig, am 22. Februar 1866.  
Des Rathes Forst-Deputation.  
Bei dem eingetretenen Frost wird die Abfuhr der im **Burgauer Revier** erstandenen Hölzer gestattet.  
Leipzig, am 22. Februar 1866.  
Des Rathes Forst-Deputation.

## Verhandlungen der Stadtverordneten

am 7. Februar d. J.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)  
(Fortsetzung.)

Der Finanzausschuß trug als Gutachten vor:

- a) Die Anstellung eines zweiten Cassirers und eines zweiten Controlleurs bei der Sparcasse und
  - b) den Betrieb von Lombardgeschäften bei derselben.
- Die Nothwendigkeit der früher abgelehnten Anstellung der beiden neuen Beamten begründet der Rath nochmals mit Folgendem:  
„Die Zahl der laufenden Conten an der Sparcasse beträgt dormalen 21400, und mit Sicherheit ist anzunehmen, daß am Schlusse des Jahres dieselben die Höhe von 22000 erreicht haben. Im Interesse des verkehrenden Publicums beschloß wir, die wegen der Zinsberechnung zeitlich im December stattgefundenen 14tägigen Schließung der Sparcasse in Wegfall zu bringen und zu gleicher Zeit nicht nur wie zeitlich die ganzen Vormittage, sondern außerdem noch die Nachmittage von 2 bis 4 Uhr zu Ein- und Rückzahlungen nebst Kündigungen zu verwenden. Es bleiben sonach für das Ordnen der Tagesgeschäfte in den Contenbüchern, für die Controle der Einträge, die für das statistische Bureau angeordnete Zusammenstellung, für die Eröffnung neuer Conten und Ausgleich der erloschenen, die Vorbereitung neuer Sparcassenbücher u. den fungirenden Beamten statt zeitlich vier Stunden Nachmittags nur deren zwei, während an Stelle der 14tägigen Schließung des Instituts im December die vorerwähnte volle sechsstündige Expeditionszeit tritt.“
- Bei den Einzahlungen sowohl als den Rückzahlungen an der Sparcasse hat die Praxis herausgestellt, daß drei Beamte nöthig

sind, um die eine oder andere Manipulation rasch und sicher zu vollziehen.

Will man sie, unserem Beschlusse entsprechend, täglich expediren, wie solche angemeldet werden, so ist ein doppelter Kreislauf der Quittungsbücher nach entgegengesetzter Richtung herzustellen, und hierzu statt sechs nur fünf Beamte nöthig, da der in der Mitte sitzende, mit Controle und Gegenzeichnung beschäftigte Beamte die Ausübung seiner Function sowohl auf die zur Einzahlung wie zur Auszahlung präsentirten Bücher zu erstrecken vermag. Der sechste Beamte ist während der für Expedition der erfolgenden An- und Abmeldungen bestimmten Zeit voll dadurch beschäftigt, daß er die auf den Controlbogen eingetragenen und verglichenen Tagesgeschäfte auf den betreffenden Conten bucht und die Zinszahlen im Voraus auswirft. Im letzten Monat des Jahres ist dann bei der beabsichtigten Einrichtung neben dem laufenden Geschäfte der Zinsen- und Capital-Saldo von den vorhandenen 22000 Conten zu ermitteln und nachdem Alles doppelt nachgerechnet, auf jedem Conto der neue Vortrag zu bewerkstelligen. Die hiermit verbundene Arbeitslast ergibt sich aus folgender Berechnung. Nimmt man für jedes Conto nur den Zeitaufwand von zwei Minuten, so ergiebt dies 42000 Minuten oder 700 Arbeitsstunden. Es kommen sonach auf jeden der nach unserem Beschlusse anzustellenden sechs Beamten 116 $\frac{2}{3}$  Arbeitsstunden, die sich auf circa 24 Werkeltage im December vertheilen. Behält man dabei im Auge, daß diesen Beamten eine achtstündige tägliche Expeditionszeit obliegt, so liegt es nahe, daß die Bewältigung der Zinsausrechnung am Jahreschlusse selbst mit sechs Beamten nur unter Zuhilfenahme der Nächte und der Sonn- und Festtage erfolgen kann.

Wir geben zu, daß in den ersten Monaten nach Einführung einer derartigen Verkehrsleichterung sich nicht sofort eine sichtbare

Geschäftsvermehrung einstellen wird, die sich auf diese Einrichtungen beziehen ließe, aber sie wird nicht ausbleiben, umföweniger, als schon bei den zeitlichen Einrichtungen sich seit zehn Jahren eine vermehrte Benutzung der Sparcasse einstellte, die weit rascher vor sich ging, als solche das Wachstum der Bevölkerung hiesiger Gegend und die Meinung von der Prosperität im Voraus erwarten ließ, und die allein schon ausreichen dürfte, unseren gefassten Beschluß, zwei weitere Beamte anzustellen, zu motiviren. Zur Begründung dieser Ansicht führen wir folgende Zahlen an:

es wurden an der Sparcasse expedirt:  
 1855: 17816 Bücher und 472,064 Thlr.) ein- und  
 1864: 30747 = = 906,818 = } zurückgezahlt,  
 und ist somit in zehn Jahren die Zahl der expedirten Bücher um 72 pro Cent, der Geldumsatz um 92 pro Cent gewachsen. Die Zahl der laufenden Conten vermehrte sich im gleichen Zeitraume um ca. 54 pro Cent von

13477 auf 20772.

Ebenso stieg die Zahl neuausgegebenen Bücher von 1422 Stück im Jahre 1855, auf 2514 Stück im vorigen Jahre.

In diesem zehnjährigen Zeitraume, der eine so bedeutende Steigerung der Sparcassengeschäfte nachweist, hat die Zahl der fungirenden Beamten eine Vermehrung lediglich durch Anstellung eines Controleurs mit 450 Thlr. jährlichem Gehalt unterm 8. Juli 1859 erfahren. Unter solchen Umständen ermöglichte sich nur die Bewältigung der mit jedem Jahre steigenden Arbeitslast theils durch verbesserte geschäftliche Einrichtungen, theils durch erhöhte Anforderungen an die Leistungen der Beamten. Beides hat jedoch seine Grenzen. Wir durften annehmen, daß Ihnen diese letzteren Verhältnisse aus den übersendeten Rechnungsabschlüssen, so wie aus den von Zeit zu Zeit veröffentlichten Geschäftsübersichten (Leipziger Anzeiger Nr. 104 d. J.) hinlänglich bekannt seien, und unterließen daher solche als mitbegründendes Motiv unseres Beschlusses dem Communicate vom 10. April d. J. anzufügen. Es wird Ihnen nach dieser Darlegung der Betriebsverhältnisse an der Sparcasse unsere Erklärung nur folgerichtig erscheinen, daß wir uns, ohne einen Differenzpunct daraus machen zu wollen, außer Stande sehen würden, die beschlossenen Verkehrs-Erleichterungen an der Sparcasse in Ausführung zu bringen, so lange Sie uns die Zustimmung zur Vermehrung der Arbeitskräfte versagen und gestatten uns daher, Ihnen unseren Beschluß:

einen zweiten Cassirer mit 550 Thlr. jährlichem Gehalt und 30 Thlr. Zählgeld und einen zweiten Controleur mit 450 Thlr. jährlichem Gehalt bei der Sparcasse anzustellen, zu nochmaliger Erwägung und zur Zustimmung mitzutheilen und Sie zugleich um bald gefällige Mittheilung Ihrer Entschliebung zu ersuchen.

Aus dem weiteren Inhalte Ihres geehrten Communicates entnehmen wir zu unserem Bedauern, daß Sie sich bei wiederholter Berathung unseres Beschlusses, den Betrieb von Lombardgeschäften an der Sparcasse betr., demselben nicht anzuschließen vermochten. Die von Ihnen dieser Ablehnung beigefügten Gründe stützen sich hauptsächlich theils auf die Ansicht, daß mit dem Betriebe des Lombardgeschäfts, gegenüber der zeitlichen Anlagsweise, eine leichtere Flüssigmachung der Gelder in schwierigen Zeiten nicht zu erreichen sei, theils auf die Zweifel einer geordneten und gesicherten Ausführung der Maßregel mit den uns zu Gebote stehenden Kräften und darauf, daß es nicht dem bestimmt vorgezeichneten Zwecke einer unter städtischer Verwaltung und Garantie stehenden Anstalt entspräche, einen der Privat-Industrie angehörigen Geschäftszweig in ihren geregelten, auf ein bestimmtes Ziel gerichteter Betrieb aufzunehmen.

Diese Ihrer Ablehnung unterbreiteten Gründe mußten uns zur weiteren eingehendsten Erörterung dieser Frage veranlassen, und diese hat nur dazu geführt, uns von der Nützlichkeit, ja von der Nothwendigkeit der beschlossenen Maßregel mehr und mehr zu überzeugen und uns zu veranlassen, den nochmaligen Versuch zu machen, durch nachfolgende Prüfung der uns von Ihnen entgegengestellten Gründe eine übereinstimmende Beschlussfassung herbeizuführen.

Ueber die Sicherheit der Anlage von Geldern mittels Betriebes der Lombardgeschäfte, die durch Beleihung guter Werthpapiere unter Coursverth, durch vom Schuldner auszustellenden Wechsel, die Verpflichtung desselben, bei rückgängigem Course nachzuzahlen und das dem Gläubiger zustehende Veräußerungsrecht, eine äußerst vorzügliche ist, scheinen Ihrerseits keine Zweifel mehr obzuwalten. Dagegen bezweifeln Sie die leichtere Flüssigmachung derartig angelegter Gelder. Aus den vorstehend angeführten Eigenschaften höherer Sicherheit geht zu gleicher Zeit die Gewisheit leichterer Flüssigmachung von Geldern, selbst in sehr bedrängten Zeiten, hervor. Sie liegt in dem Rechte der Nachzahlungsforderung bei rückgehenden Coursen und, wenn solche nicht erfolgt oder bei Verfall die Einlösung unterbleibt, in dem, dem Gläubiger zustehenden Rechte der Veräußerung des Pfandobjectes. Aber nicht allein hierin, sondern in der ganzen Gestaltung des Geschäftsganges beim Betriebe des Lombardgeschäfts liegt die leichtere Flüssigmachung von Geldern. Eine größere, im Lombardbetriebe angelegte Summe bildet sich nicht in einem Tage, sondern nur nach und nach aus

größeren oder kleineren, auf die verschiedensten Verfallzeiten laufenden Darlehen. Nie über 90 Tage ausgekehrt, kommen, wenn das Geschäft einige Zeit im Gange ist, nicht nur tägliche Verfallzeiten und damit verbundene Geldeingänge vor, sondern es liegt die Gewisheit nahe, bei Einstellung des Geschäftsbetriebs binnen 90 Tagen die darin schwebende Summe eingezogen zu haben. Der beim Eintritt schwieriger Zeiten sich steigende Zinsfuß und die den rückgehenden Coursen in solchen Zeiten folgende niedrigere Beleihung von Werthpapieren sind die natürlichen Regulatoren derartiger Geschäfte, zu dem noch die völlig freie Entschliebung für Annahme oder Zurückweisung von Anträgen kommt.

Es bedarf nach dem vorstehend Mitgetheilten keiner weiteren Hinweisung, daß im Lombard angelegte Gelder flüssiger sind, als in Werthpapieren oder Hypotheken mit 6 monatlicher Kündigung angelegte Capitalien, und es ist hier noch ganz besonders hervorzuheben, daß das mit dieser leichteren Flüssigmachung möglicherweise eintretende Risiko nicht sowohl den Darleiher, als vielmehr nur den Schuldner trifft, indem durch den Verkauf beliebiger Werthpapiere zu herabgegangenen Course nur diesem, nicht aber dem ersteren ein Verlust zugefügt wird, während bei nothwendigen Verkäufen von Effecten, in denen die Sparcassencapitalien angelegt sind, der zu erleidende Coursverlust von der Sparcasse selbst und allein zu tragen ist.

Was die Ausführung der Maßregel selbst anlangt, so hegen Sie Zweifel, daß solche mit den unserer Verwaltung zu Gebote stehenden Kräften sich in der Art ermöglichen lasse, wie bei der Vertretung und Haftbarkeit der Gemeinde man zu fordern berechtigt sei. Wir können uns in Erwiderung hierauf der Ansicht nicht verschließen, daß Sie Ihrerseits den Umfang und die Bedeutung des an der Sparcasse einzuführenden Lombardgeschäfts überschätzen. Schon in den Bankgeschäften spielt dieser Geschäftszweig keine hervorragende, sondern nur eine untergeordnete Rolle, und wenn wir bereits in unserem Communicate vom 10. April d. J. uns dahin ausgesprochen haben, daß wir den Betrieb von Lombardgeschäften auf einen engen Kreis sicherer Werthpapiere beschränken wollen, und daß nach unserem Beschluß die Deputation verpflichtet ist, uns allmonatlich eine specielle Uebersicht der abgeschlossenen und laufenden Verpfändungen zur Prüfung vorzulegen, so liegt auf der Hand, daß dieser Geschäftsbetrieb mit derartigen Beschränkungen sich nur langsam entwickeln kann, und bei einzuführender doppelter Controle (Deputation und Rathscollodium) alle Sicherheit gegenüber der Haftbarkeit der Gemeinde gewährt. Den Buchhalter und Cassirer am Leihhause halten wir unter Controle und Beirath der Deputirten zur Abwicklung derartiger Geschäfte für vollkommen befähigt. Eine besondere Courstenniß ist hierzu nicht nöthig, da es sich nicht um fremde, sondern heimische in unserem Courstettel notirte Werthpapiere handelt, und was eine hier und da nothwendig werdende besondere Kenntniß anlangt, so wird dieselbe, wo sie mangeln sollte, eben so wie bei allen Bankhäusern durch discrete Umfrage ergänzt. Die einzuhaltenden Formen bei derartigen Geschäften sind einfach, und die nöthige Uebung bei Uebernahme von Werthpapieren nebst Coupons und Talons darf dem Cassirer des Leihhauses ohnehin nicht fehlen, da schon nach der jetzigen Anlagsweise jährlich bedeutende Summen von Werthpapieren durch dessen Hände gehen. Eine erhöhte Arbeitslast als zeitlich erwächst durch den Betrieb von Lombardgeschäften voraussichtlich weder unseren Deputirten noch den angestellten Beamten, weil ja in jedem Falle die vorhandenen Gelder zinsbar angelegt werden müssen und die Art der verschiedenen Anlagen um so weniger eine Geschäftsvermehrung mit sich bringt, als bei jeder derselben die entsprechende Aufmerksamkeit und Sorgfalt angewendet werden muß. Daß aber die Anlage im Lombard keine höheren Ansprüche macht, dürfte sich leicht ergeben, wenn man berücksichtigt, daß dieselben Ermögungen auch dem Ankaufe von Staatspapieren vorhergehen müssen. Wenn daher bei Ausleihung von Hypotheken oder bei Effectenkäufen von uns jederzeit die Sicherheit für das anzulegende Capital zu erörtern ist, so kann und wird es keinen Unterschied in der Arbeit machen, wenn wir dasselbe bei Anlagen im Lombard thun und zu diesem Ende dem betreffenden Beamten genau die Papiere bezeichnen, welche und bis zu welcher Höhe sie beliehen werden können. Eine fortwährende oder täglich mehrstündige Anwesenheit unseres Deputirten im Leihhause scheint uns durch eine derartige Anlagsweise von Geldern eben so wenig geboten, als dies vom Chef eines Bankhauses für nothwendig erachtet werden würde. Was dort bei ausgedehnterem Umfange einem qualifizirten Commis mit der Weisung überlassen wird, sich in zweifelhaften Fällen den nöthigen Entscheid beim Vorgesetzten einzuholen, kann bei begrenzterem Geschäftsbetriebe unbedenklich unter gleicher Weisung und unter der auch jetzt schon unerlässlichen Controle des Geschäfts durch unsere Deputirten und schließlich durch den Rath einem hierzu befähigten Beamten anvertraut werden. Wollte man aber daran zweifeln, daß zur Ausübung dieser Controle in unserem Collegium die nothwendigen Kräfte jederzeit vorhanden seien, so hieße dies nichts Anderes, als überhaupt an der Möglichkeit einer geordneten Finanzverwaltung in unserer Stadt zu zweifeln.

Ein Eingreifen oder Benachtheiligen der Privatindustrie können wir im Betriebe von Lombardgeschäften an der Sparcasse nicht er

stücken.  
 treiben,  
 von der  
 In dies  
 Geldins  
 und gro  
 wenn e  
 100,000  
 alle dies  
 zu erzie  
 Baarm  
 geht leb  
 leichtere  
 zeitliche  
 gende B  
 Am  
 der Inte  
 und war  
 80  
 76  
 38

Jedes 30  
 bis 150  
 dasselbe i  
 dem entst  
 steigern m  
 haben ni  
 späteren  
 Jahre ber  
 Menge, d  
 bigger, mit  
 Bedeutung  
 Bei Anleg  
 Uebelstand  
 steigern, d  
 einer Unt  
 es kaum v  
 Beleihung  
 grundstücke  
 daß jede  
 thefenschul  
 in solchen  
 eines Thei  
 Hilfsquelle  
 sich bringe  
 Aus d  
 erweiterte  
 maligen u  
 ein bringen  
 durch die  
 gestrebt  
 diese neu  
 können,  
 Stadtger  
 Berlegen  
 schweigen  
 modus er  
 die beab  
 Ausdehn  
 der Spar  
 überseher  
 vermehrt  
 und diese  
 wenn wir  
 litäten b  
 Anlagemodu  
 Pflicht.

Indem  
 früher gefaß  
 zu bef  
 bardge  
 erfuchen wir

der Hau

\* Leipz  
 bericht der  
 enthält so  
 Industrie-  
 wohl keiner  
 Stelle öfter

Kiden. Das Lombardgeschäft läßt sich nur mit Sicherheit betreiben, wenn es, wie für uns in sicherer Aussicht steht, mit den von der Staatsregierung zu verleihenden Privilegien versehen ist. In dieser Lage befinden sich auf hiesigem Plage nur einige größere Geldinstitute, denen es, gegenüber ihren anderweitigen ausgedehnten und großen Geschäften, keinen merklichen Nachtheil bereiten wird, wenn es glücken sollte, einen jährlichen Umsatz von einigen 100,000 Thalern an der Sparcasse hierin zu machen, zumal für alle diese Institute das Lombardgeschäft weniger den Zweck großen zu erzielenden Gewinnes, als den, eine leichtere Verfügbarkeit von Baarmitteln zu haben, darbietet. Unser Zweck ist derselbe und geht lediglich dahin, einen dritten Anlagfactor zu bilden, der eine leichtere Flüssigmachung von Baarmitteln in sich trägt, als die jetzigen Anlageweisen. Wie nothwendig dies ist, beweisen folgende Zahlen.

Am Schlusse vorigen Jahres erreichte das Gesamtguthaben der Interessenten der Sparcasse eine Höhe von 1,849,327  $\text{fl}$  28  $\text{gr}$ ,

und war angelegt in  
 806,263  $\text{fl}$  1  $\text{gr}$  7  $\text{z}$ . Hypotheken,  
 761,247 = 15 = 4 = Werthpapieren,  
 387,400 = — = — = verzinslichen Darlehen beim Leih-  
 haufe, zum Bau der Armenschulen  
 und Gasanstalt.

Jedes Jahr stieg zeither das Guthaben der Interessenten um 100 bis 150 Tausend Thaler. Bei nur gleichem Fortschreiten würde dasselbe in 10 Jahren auf 3 Millionen Thaler angewachsen sein, dem entsprechend sich die Anlage in Hypotheken und Werthpapieren steigern muß, wenn eine Aenderung in derselben nicht erfolgt. Wir haben nicht nöthig, auf das Anschwellen dieser Summen in noch späteren Jahren hinzuweisen, da schon die Zahlen der nächsten Jahre beweisen, daß es bedenklich, ja gefährlich ist, gegenüber einer Menge, den verschiedenartigsten Begegnissen unterworfenen Gläubiger, mit zustehender kurzer Kündigungsfrist, Summen von solcher Bedeutung in schwerfälliger und eng begrenzter Weise anzulegen. Bei Anlegung der Gelder in Werthpapieren kommt schon jetzt der Uebelstand zur Geltung, daß einzelne Gattungen sich zu Summen steigern, die, eingedenk der kaufmännischen Regel, „nicht zu viel in einer Unternehmung zu wagen, wenn sie noch so sicher scheint“, es kaum rathsam erscheinen lassen, solche weiter zu erhöhen. Die Beleihungen auf Hypothek erfolgen in der Hauptsache auf Hausgrundstücke unserer Stadt. Hierbei ist in Erinnerung zu bringen, daß jede Bedrängniß, die unsere Stadt betrifft, von den Hypothekenschuldnern der Sparcasse getheilt werden muß und daß jede in solchen Zeiten nothwendig werdende Massenrückzahlung den Ruin eines Theiles unserer Mitbürger, und eine Verminderung der Hilfsquellen für unsere Verwaltung als nothwendige Folge mit sich bringen müßte.

Aus diesen Erwägungen geht zur Genüge hervor, daß eine erweiterte Anlageweise der Gelder der Sparcasse nach deren dermaligen und künftigen Verhältnissen nicht nur rathsam, sondern ein dringendes Bedürfniß ist, und daß wir bei fernerer, durch die beschlossenen Geschäftserleichterungen angestrebter Erweiterung unseres Sparcassenbetriebs diese neue Anlagemodalität geradezu nicht entbehren können, wenn wir das Institut und mit ihm die Stadtgemeinde nicht in die Gefahr der bedenklichsten Verlegenheiten gebracht sehen wollen; ja wir verweigern nicht, daß wir, wenn wir dieses Anlage-  
 modus entbehren sollten, Bedenken tragen müßten, die beabsichtigten Verkehrserleichterungen in der Ausdehnung zu handhaben, wie wir dies im Interesse der Sparer beabsichtigt haben, denn wir dürfen nicht übersehen, daß die vermehrte Benutzung der Anstalt vermehrte Capitalanlagen zur Folge haben muß, und diese rationell und sicher nur dann möglich sind, wenn wir nicht nur auf die bisherigen Anlagemodalitäten beschränkt bleiben. In Zeiten auf einen neuen Anlagemodus bedacht zu sein, halten wir daher für unabweißbare Pflicht.

Indem wir nun aus diesen Gründen unserer Seite auf dem früher gefaßten Beschlusse beharren müssen: zu besserer Anlageweise von Geldern den Betrieb von Lombardgeschäften bei der Sparcasse einzuführen, ersuchen wir Sie um gefällige nochmalige Erwägung desselben“ x.  
 (Fortsetzung folgt.)

**Aus dem Jahresbericht der Handels- und Gewerbekammer auf 1864.**

I.  
 \* Leipzig, 22. Februar. Der bereits kurz angezeigte Jahresbericht der hiesigen Handels- u. Gewerbekammer auf das Jahr 1864 enthält so zahlreiche interessante Mittheilungen über das Handels-, Industrie- und Verkehrsleben des Handelskammerbezirks, daß es wohl keiner weiteren Rechtfertigung bedarf, wenn wir an dieser Stelle öfter Auszüge aus dem schätzbaren Schriftstücke geben, dabei

aber selbstverständlich vorzugsweise nur die Stadt Leipzig und ihre nächste Umgebung (Bezirk der beiden Gerichtsämter) ins Auge fassen.

Als ein werthvoller Beitrag zur Kenntniß der Geschäftsbewegung im genannten Jahre ist die Aufstellung der bestehenden so wie der neu eingetragenen und gelöschten Firmen zu betrachten. Die Eintragung neuer Firmen würde ein werthvolleres Moment zur Beurtheilung der Geschäftsentwicklung geben, wenn der Grund der Eintragung stets wirkliche Neueröffnung des Geschäftes wäre; in der Mehrzahl der Fälle ist aber der Grund der, daß schon länger bestehende Geschäfte erst für firmenpflichtig erachtet worden sind, weil die Verhältnisse seit Einführung des Handelsgesetzbuches noch nicht vollständig geordnet waren.

Es bestanden zu Ende des Jahres 1863 in Leipzig 1703 Firmen, im Jahre 1864 wurden 111 eingetragen, während 37 erloschen. Im Bezirke des Gerichtsamts I. bestanden 1863 21 Firmen, 1864 wurden 5 eingetragen, davon 3 neue. Der Bezirk des Gerichtsamtes II. zählte 1863 8 Firmen und 1864 wurden 8 neue eingetragen, während 4 erloschen. Eine Zusammenstellung der verschiedenen Geschäftszweige, welchen die im Jahre 1864 neu angemeldeten Firmen angehört haben, ergibt für Leipzig folgendes Resultat:

Agentur, Commission und Export 21; Antiquitätenhandlung 1; Bankgeschäft 1; Bierhandlung 1; Blumenfabrik 1; Buchhandlungen 11; Chirurg. Instrumentenfabrikation 1; Cigarrenfabrik 1; Cigarren- und Tabakhandlungen 3; Colonialwaaren en gros und en détail 2; Droguerie- u. Farbwaaren 3; Galanteriewaaren 3; Glaswaaren 2; Glöckengießerei und Spritzenfabrik 1; Gummi- und Treibriemenhandel 1; Hutfabriken 3; Kurzwaaren 4; Lederwaaren 1; Luxuspapierfabrik 1; Manufakturwaaren 4; Maschinenfabriken 4; Materialwaaren 6; Messingwaaren 1; Mineralöl 1; Optische Artikel 3; Nähmaschinenfabrik 1; Parfümeriegeschäft 1; Porzellan und Steingut 1; Posamentirwaaren 2; Puppen u. Spielwaaren 1; Putz- und Modewaaren 1; Rauchwaaren 6; Seiden- und Garnhandlung en détail 1; Spirituosen 3; Spiegel- und Bilderrahmenfabrik 1; Stein- und Kupferdruckerei 1; Strohhutfabrik 1; Tischdeckenfabrik 1; Thonwaarenhandlung 1; Wein und Delicatessen 2; Weißwaaren 2; Wildhäute 1; Woll- und Seidenstickerei 1; Wollwaaren 1; Zeichen- und Schreibutensilien 1.

Von diesen Geschäften bestehen allerdings viele schon seit längerer Zeit, wir wollen beispielsweise nur die Hutfabriken, Maschinenfabriken, Fabriken optischer Artikel, Stein- und Kupferdruckerei erwähnen. Die bedeutendste Anzahl neuer Geschäfte liefern die Agentur-, Commissions- und Exportgeschäfte, die Buchhandlungen, Rauchwaaren- und Materialwaarenhandlungen.

Concurrenz sind im Jahre 1864 in der Stadt Leipzig 29, in den Gerichtsämtern I 5 und II 3 vorgekommen. Die meisten Gemeindeführer gehörten dem kleinen Handels- und Gewerbebestande an, doch befinden sich unter der Gesamtzahl auch 1 Advocat, 1 Lieutenant (Nachlaß) und die Witwe eines Doctors der Medicin.

**Öffentliche Sitzung der Leipziger polytechnischen Gesellschaft**

am 16. Februar 1866.

In dieser Sitzung hielt zunächst Herr Kesperstein einen Vortrag über die Fabrikation von grünem Hohlglas auf der Glashütte von Louis Reudel in Corbetha. Es wurden dann Proben von den Erzeugnissen dieses noch sehr jungen Etablissements, mit dem übrigens auch eine Schwefelsäurefabrik verbunden ist, vorgezeigt, namentlich sehr sorgfältig und dauerhaft gefertigte Weinflaschen, große Ballons für Paraffin-  
 fabriken x. und Retorten zur Concentration der Schwefelsäure. Daneben kamen auch eine Reihe von Producten aus der Glashütte von Wilhelm Rönisch in Radeberg zur Vorzeigung. Diese Glashütte liefert weißes Hohlglas in den verschiedensten Formen und es sind ihre Fabrikate besonders durch ihre große Klarheit, welche dieselben dem belgischen Glase an die Seite stellt, ausgezeichnet. Ferner wurden noch verschiedene Erzeugnisse der Anstalt für Glasmalerei, Glasdruckerei und Glasschleiferei von Dr. H. Didtmann u. Comp. in Linnich bei Aachen vorgelegt. Die Leistungen dieser Anstalt sind schon seit längerer Zeit rühmlichst bekannt und auch auf der Dubliner Ausstellung von 1865 mit der ersten Preismedaille ausgezeichnet worden. In Leipzig sind diese Arbeiten durch die Permanente Industrie-Ausstellung zu beziehen. Endlich wurden auch noch verschiedene Glasarbeiten von Carl Schmidt hier besichtigt; diese Arbeiten sind mit durchsichtigen Farben verziert.

Hierauf wurden verschiedene kleinere Gegenstände vorgelegt. Zunächst ein verbesserter Schwimmaparat aus wasserdichtem Stoff, bei Theodor Pfizmann käuflich zu haben. Ferner Proben von Colman's couleurer Stärke, von der Permanenten Industrie-Ausstellung zu beziehen. Es ist dieses gewöhnliche durch Anilinfarben gefärbte Stärke. Beim Stärken ertheilt sie dem Stoffe zugleich die Farbe; letztere kann mit heißem Wasser wieder vollständig ausgewaschen werden, wogegen kaltes Wasser

nur ganz geringe Wirkung übt. Es eignet sich daher diese Stärke dazu, Damenkleidern verschiedene Farben nach einander zu ertheilen. Dann wurde ein recht zweckmäßiger Cravattenhalter vorgezeigt, der das oft lästige Verschieben der Cravatte verhindert, und Herr Leiner empfahl der Gesellschaft einen bei F. B. Selle (Petersstraße) verkauften Bierkrug mit einer praktischen Einrichtung zur Verhütung unbefugten Austrinkens. Hierauf gab Herr Schmidt aus Eutritsch Vorschrift zur leichten Anfertigung einer guten Linte, Herr Reserstein machte einige Mittheilungen über den vor kurzem stattgefundenen Brand der Paraffinfabrik in Gerstewitz und Herr Elsner machte die Gesellschaft auf die von ihm gefertigte Abbildung des Richard Hartmann'schen Etablissements aus der Vogelschau aufmerksam. Zum Schlusse erfolgte die Aufnahme von 28 neuen Mitgliedern. H. G.—1.

**Der Königsplatz.**

Ein Mittelweg zwischen Berg und Sumpf, von Pfählen eingefaßt, scheint der Königsplatz, oft ein Stationsort für eiserne Wasserröhren größter Art und für Fiacre beider Classen, dazu auserselbst, armen Handarbeitern und der dienenden Classe gefährlich zu werden. Tagtäglich kann man sich überzeugen, daß Handwagen- und Karrenführer, welche, in rüstiger Geschäftsbeile den Platz den engern, viel gehemmten Fahrwegen vorziehend, ihr Handfuhrwerk schweißtriefend darüber ziehen, plötzlich aber durch einen an der Seite des Platzes postirten Diener der städtischen Behörde angehalten und zu ihrer größten Ueberraschung auch wohl zur Bestrafung gezogen werden.

Freilich ist ein Verbot im „Tageblatte“ neuerdings erschienen, wodurch das Befahren mit Wagen x. bei Strafe untersagt wird, auch dürfen Fiacre nicht mehr innerhalb jener Pfahlbauten sich aufhalten; aber man sollte doch auch berücksichtigen, daß dem Arbeiterstande und der dienenden Classe das Tageblatt zu lesen nicht Gelegenheit, mindestens nicht gratis geboten ist, und daß sie also ihr strafbares Gebahren gar nicht kennen. Warum läßt man nicht an den Seiten des Platzes Warnungstafeln anbringen? Die letzteren würden gewiß besser und schneller den gewünschten Zweck erreichen, daß die Benutzung des Platzes mit Handfuhrwerk unterlassen wird und außerdem würden den Leuten 25 Ngr. Strafe und 5 Ngr. Kosten erspart. Steht die Höhe der Strafe übrigens mit dem Vergehen in Verhältniß? Von einem zugesägten Schaden kann keine Rede sein. Es sollte doch berücksichtigt werden, daß diese Strafe nur von der arbeitenden Classe und von Leuten erhoben wird, welche mit vielem Schweiß und unter tagelanger Arbeit das Geld wieder verdienen müssen. Ein ruhiger Bürger.

**Oeffentliche Gerichtsitzung.**

Leipzig, 22. Februar. Den Gegenstand der gestrigen und heutigen Hauptverhandlung bildete eine Mehrzahl von Schwindeleien in nicht unwesentlichen Beträgen, bezüglich deren Verübung man nur darüber zweifelhaft sein konnte, ob man den Erfolg auf Rechnung der Leichtgläubigkeit und Gutmüthigkeit der Betrogenen setzen oder ihn der Ueberredungsgabe der Angeklagten zuschreiben soll. Olivia Fridolina Schmidt aus Altenburg, 48 Jahre alt, Ehefrau eines hiesigen Maurergesellen, früher wegen Fälschung und Entfremdung mit Gefängniß bestraft, hatte sich nach und nach das Vertrauen einer Schnittwaarenhändlerin zu erwerben und letztere durch Klagen über ihre finanzielle Bedrängniß, die sie zwingt, jedweden Verdienste nachzugehen, dahin zu bestimmen gewußt, ihr Waaren zum Verkaufe im Hausirhandel gegen eine kleine Provision anzuvertrauen. Die Schmidt hatte auch anfänglich einen nicht unbedeutenden Absatz erzielt und den erhaltenen Erlös pünktlich an ihre Auftraggeberin abgeführt. Nach und nach aber gingen die Kaufpreise spärlicher und unregelmäßiger ein, obschon der Bedarf der Schmidt an Umfang zunahm. Etwasige Bedenken Seiten der Händlerin wußte die Angeklagte stets damit zu beseitigen, daß die Käufer noch nicht oder nicht Alles gezahlt hätten oder bei Entgegennahme der nächsten Bestellung Alles berichtigen würden. Zur Sicherstellung gab ihr die Schmidt Wechsel, welche aber auch nur anfänglich gedeckt wurden. Gleichwohl erhielt sie auf ihr Zureden immer wieder neue Vorschüsse an Waaren, bis endlich die Gesamtschuld der Angeklagten die beträchtliche Höhe von über 1500 Thlr. erreicht hatte.

Den immer dringender werdenden Mahnungen ihrer Gläubigerin wußte endlich die Schmidt durch eine neue Vorsepiegelung, nach welcher ihr von einer dritten Person ein Darlehn von 800 Thlrn. bestimmt zugesagt sei, das zur Tilgung ihrer Verpflichtung sofort verwendet werden solle, auf mehrere Monate hinaus erfolgreich zu begegnen, — sie erhielt auch in der Erwartung der Wahrheit ihrer Zusage von neuem verschiedene Waarenposten. Inzwischen hatte sich die Händlerin auf dringendes Bitten der Schmidt bestimmen lassen, derselben hin und wieder baare Vorschüsse theils zu deren eigener Verwendung, theils angeblich zur Weiterverleihung an dritte Personen zu gewähren, auch einmal fünf Gebett Betten im Werthe von 114 Thlr. 15 Ngr. nebst Ueberzügen zu leihen. Während nun die Schmidt die Betten x. auf wiederholte Erinnerung zurück-

stellte, blieb sie an baaren Vorschüssen 183 Thlr. und für entnommene Waaren die Summe von 1344 Thlrn. der Händlerin schuldig.

Nicht viel besser erging es einem andern hiesigen Einwohner, welcher der Angeklagten in ähnlicher Weise wie oben nach und nach behufs Wiederverkaufs Waaren von zusammen 832 Thlr. 5 Ngr. auf Credit und baare Vorschüsse im Gesamtbetrage von 247 Thlr. 26 Ngr. 5 Pf. verabreicht hatte. Auch eine Handelsfrau aus Chemnitz wußte die Schmidt zur Ueberlassung von Waarenposten von 70 und 80 Thlr., eine Frau in Reudnitz zu kleinen Darlehen im Gesamtbetrage von nahezu 50 Thlr. zu bestimmen und von einer hiesigen Einwohnerin unter unwahrem Vorgeben Betten im Werthe von 12 Thlr. 25 Ngr. zu leihen.

Die sämtlichen Waaren oder der bei weitem größte Theil so wie die Betten x. wanderten sogleich nach deren Empfang auf das hiesige Leihhaus, die Gelder verwandte die Angeklagte ihrem Geständnisse zufolge zur Bezahlung von Schulden; einen Ersatz zu leisten oder zu bieten war die Schmidt außer Stande.

Bei der Verhandlung, die mit der Verurtheilung der Schmidt zu 6 Jahren Arbeitshausstrafe endigte, führte Herr Gerichts Rath Gareis den Vorsitz und waren die Anklage und die Verteidigung durch die Herren Staatsanwalt Hoffmann und Advocat G. Simon vertreten. Als Hilfsrichter fungirte Herr Adv. Dr. Wehrmann.

**Verschiedenes.**

\* Leipzig, 22. Februar. Die Leipziger Bank hat ihren Discontosatz bis auf Weiteres von 7 auf 6 Procent herabgesetzt. Die preussische Bank in Berlin hat den Wechseldiscount und Lombardzinsfuß auf Waaren auf 6 Procent und für Effectendarlehne an Kaufleute auf 6 1/2 Procent herabgesetzt. Auch die Bremer Bank hat den Discout auf 6 Procent herabgesetzt. In Frankfurt a. M. erhält sich der seit kurzem wieder eingetretene Geldüberfluß, so daß die ersten Bankhäuser bereitwillig zu 4 Proc. discountiren.

\* Leipzig, 22. Februar. Bei der heute an Rathsstelle erfolgten Versteigerung einer der Stadtcommun gehörigen, an der Ecke der West- und Frankfurter Straße gelegenen Parcellen, welche in fünf Baupläze eingetheilt ist, sind folgende Gebote gethan worden: 4020  $\text{fl}$  für den Platz Nr. I. an der Frankfurter Straße von 1443  $\square$  Ellen durch Herrn Rischmann (ca. 2  $\text{fl}$  23  $\text{gr}$  5  $\text{sch}$  per  $\square$  Elle) — 3700  $\text{fl}$  für Nr. II. (Eckplatz) von 1150  $\square$  Ellen durch Herrn Klemm (ca. 3  $\text{fl}$  6  $\text{gr}$  5  $\text{sch}$  per  $\square$  Elle) — 2940  $\text{fl}$  für Nr. III. an der Weststraße von 966  $\square$  Ellen durch Herrn Birtholz (ca. 3  $\text{fl}$  1  $\text{gr}$  3  $\text{sch}$  per  $\square$  Elle) — 4320  $\text{fl}$  für Nr. IV. von 2079  $\square$  Ellen durch Herrn Seyfert (ca. 2  $\text{fl}$  2  $\text{gr}$  3  $\text{sch}$  per  $\square$  Elle) — 4180  $\text{fl}$  für Nr. V. von 2175  $\square$  Ellen durch Herrn Schurath (ca. 1  $\text{fl}$  27  $\text{gr}$  6  $\text{sch}$  per  $\square$  Elle).

Leipzig, 22. Febr. Der Registrator beim königl. Bezirksgericht hier, Herr Gutbier, ist heute zum Registrator beim hiesigen Stadtrathe erwählt worden.

Leipzig, 22. Februar. Der bisher beim Gerichtsamte Leipzig I. angestellte Actuar Bretschneider ist vom 1. f. M. an zum Bezirksgericht hier selbst versetzt worden. — Heute in der Mittagsstunde wurde die Passage auf der Zeiger in der Nähe der Albertstraße dadurch auf einige Zeit etwas beeinträchtigt, daß ein schwerbeladener Wagen gerade an jener Stelle, wo dormalen an der Gasleitung gearbeitet wird, in Folge eines Bruches der Achse zusammenstürzte, glücklicherweise ohne Jemand zu beschädigen.

\* Leipzig, 22. Februar. Dem Director der landwirthschaftlichen Lehranstalt in Plagwitz, Karl Vogeley, ist von Sr. Maj. dem Könige der Titel Defonomierath ertheilt worden.

\*\* Leipzig, 22. Februar. Mit Bezugnahme auf unsere gestrige Notiz, nach welcher der Besitzer des kürzlich in Hirschfelde abgebrannten Gutes wegen Verdachts der Brandstiftung gefänglich eingezogen worden, theilen wir mit, daß derselbe bereits wieder seiner Haft entlassen worden ist.

Berlin. Falsche Cassenscheine. Seit dem 12. d. M. sind an der Casse der Hauptbank täglich Falsificate von preussischen Fünfthalerscheinen angehalten worden, die den echten sehr ähnlich sehen. Die Falsificate sind in dem Buntdruck auf denselben, der die Strafandrohung enthält, dadurch besonders zu unterscheiden, daß die Worte erheblich größere Zwischenräume zeigen, als bei den echten Scheinen. Die Rückseite der falschen Scheine ist besonders gut gerathen, die Vorderseite dagegen ergibt für jedes einigermaßen geübte Auge die Fälschung, da der Druck, namentlich der des preussischen Wappens, nicht scharf genug ist. Außerdem ist das Papier der falschen Scheine stärker, als das der echten.

Eisleben, 18. Februar. Soeben ist die Kunde einer schaudervollen Unthat hierher gelangt, die sich in verwichener Nacht zwischen den Dörfern Wimmelburg und Blantenheim zugetragen hat. Vergleute fanden in der Morgenfrühe auf der Landstraße einen von der Postbeförderung leer rückkehrenden Beiwagen der Eislebensangerhauener Personenpost mit den Pferden führerlos stehen und etwa 100 Schritte davon in einer Schachtlache den invaliden Postillon Pleßke, einen über 60 Jahr alten Mann, der den Wagen aushälfsweise befördert hatte, erschlagen. Ueber die Mörder und

das M  
noch  
in sein  
dabei  
an Ph  
Nach  
8 Uhr  
Brüssel  
Gröning  
Greenwi  
Valentia  
Havre.  
Brest.  
Paris.  
Strassbur  
Lyon.  
Bordeaux  
Bayonne  
Marseille  
Toulon.  
Barcelon  
Bilbao.  
Lissabon  
Madrid.  
Alicante  
Nach te  
am 6 Uh  
in  
Memel.  
Königsber  
Danzig.  
Posen.  
Köslin.  
Stettin.  
Berlin.  
der Steink  
Bürgergewer  
Ergebirger  
Zwickauer  
Schader  
Forster  
Zwickau - Ob  
Brückenber  
Zwickau - Lu  
Gottes - Segen  
Nieder - Wür  
Bockwaer  
Hohndorf - B  
der Steink  
Bürgergewer  
Ergebirger  
Zwickauer (V  
Schader  
Forster  
Zwickau - Ob  
Bockwaer  
Hohndorf - B  
Brückenber  
Abnehm  
Zwickauer (V  
Bürgerschaft  
Bockwaer Bah  
Hohndorfer B  
350 b.  
Leipzig  
bezüglich des  
Spiritus,  
bis Mai, in  
Pf.  
Oeffentliche  
Universit  
Bolsbibli  
7-129 U  
Städtische  
Einwählunge  
Rückzahlunge  
Kündigungen

das Motiv der That — jedenfalls Vererbung der Post — schwebt noch Dunkel. — Dr. Schinkengift. Der Pariser Constitutionell bespricht in seiner letzten Sonntagsnummer auch die Trichinen und erwähnt dabei auch in aller Ruhe „einen deutschen Physiologen, dem es an Phantasie nicht fehlt, Schinkengift.“

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

Table with 6 columns: City, Temp. 19 Feb, Temp. 20 Feb, City, Temp. 19 Feb, Temp. 20 Feb. Cities include Brüssel, Grönigen, Greenwich, Valentia, Havre, Brest, Paris, Strassburg, Lyon, Bordeaux, Bayonne, Marseille, Toulon, Barcelona, Bilbao, Lissabon, Madrid, Alicante, Palermo, Neapel, Rom, Florenz, Turin, Bern, Triest, Wien, Odessa, Moskau, Libau, Riga, Petersburg, Helsingfors, Haparanda, Stockholm, Leipzig.

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten am 6 Uhr Morgens

Table with 6 columns: City, Temp. 19 Feb, Temp. 20 Feb, City, Temp. 19 Feb, Temp. 20 Feb. Cities include Memel, Königsberg, Danzig, Posen, Köslin, Stettin, Berlin, Breslau, Dresden, Magdeburg, Köln, Trier, Münster.

Kohlen-Actien und Anleihen.

Zwickau, den 21. Februar 1866.

Table with columns: Actien, Eingez., Dividende, Ang., Ges. Lists various coal companies and their financial data.

Seiten der Leipziger Producten-Börse am 22. Februar 1866 bezüglich des Spiritus, für 100 Preuss. Quart, notirte Preise, laut Anzeige der verpflichteten Commissionäre.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek 2-4 Uhr. Volksbibliothek (3 Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2. Thüre) 7-9 Uhr Abends. Städtische Sparcasse. Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend; Rückzahlungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Museum, geöffnet von 10-4 Uhr, unentgeltlich. Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10-4 Uhr. Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet. Arbeiter-Bildungs-Verein. Zuschneidekunst, Turnen, Zeichnen, deutsche Sprache.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano's) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Kille. Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-Strasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr. Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-triische und russische Dampfbäder für Damen an Wochentagen früh 8-10 Uhr und Nachmittags 1-4 Uhr, für Herren an Wochentagen früh 10-1 Uhr und Nachmittags 4-9 Uhr. Sonntags und Festtags früh 8-1 Uhr. — Bannen, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach Altenburg: 4. 45. — \*6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abds. Annaberg, über Chemnitz: [Westl. Staatsb.] 4. 45. — 12. 10. Nachm. Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] \*7. 30. — 1. — \*5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 9. — 2. 30. Nachm. Bernburg: \*7. — 12. 15. — 6. Abds. Bitterfeld: \*7. 30. — 1. — \*5. 50. Abds. Cassel: 5. — \*11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts. Chemnitz: [Westliche Staatsbahnen] 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 7. Abds. Coburg etc.: \*11. 5. — 1. 30. Nachm. (bis Weiningen). Dessau und Zerbst: \*7. 30. — 1. — \*5. 50. Abds. Dresden: 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 7. — \*10. Nachts. Eisenach etc.: 5. — 8. 15. — \*11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Gotha). — \*11. 1. Nachts. Gisleben: 7. — 12. 15. — 6. Abds. Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — \*11. 5. — \*11. 1. Nachts. — [Westl. Staatsbahnen] \*6. 45. Morgs. — 6. 20. Abds. Franzensbad und Eger: 4. 45. — 12. 10. — 3. 15. (bis Delitzsch). Gera: [Westl. Staatsbahnen] 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds. [Thüringer Bahn] 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds. Greiz: 4. 45. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. Abds. Grossenhain: 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds. Hof etc.: 4. 45. — \*6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. Magdeburg: \*7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen). — 10. 15. Nachts. Meissen: 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds. Schwarzenberg: 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds. Zeitz: 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus Altenburg: 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — \*9. 30. — 10. 30. Abds. Annaberg, über Chemnitz: [Westl. Staatsb.] 4. 35. Nachm. — 9. 30. und 10. 30. Nachts. Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] \*11. 15. — 5. 30. — \*12. Nachts. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nachm. Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — \*9. 30. Abds. Bitterfeld: 6. 40. — \*11. 15. — 5. 30. — \*12. Nachts. Cassel: 4. 15. — 1. 11. — 6. 5. — \*10. 39. Nachts. Chemnitz: [Westl. Staatsbahnen] 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — \*9. 30. — 10. 30. [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — \*5. 45. — 9. 45. Coburg etc.: 1. 11. (aus Weiningen) — \*6. 5. Abds. Dessau und Zerbst: \*11. 15. — 5. 30. — \*12. Nachts. Dresden: 4. 30. — \*6. 45. — 10. — 1. — 4. — \*5. 45. — 9. 45. Abds. Eisenach etc.: \*4. 15. — 8. 10. (aus Gotha). — 1. 11. — 2. 58. — \*6. 5. — 10. 39. Nachts. Gisleben: 8. 35. — 2. 15. — 8. 35. Abds. Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 4. 15. Morgs. — \*6. 5. Abds. — [Westl. Staatsbahnen] 4. 35. — \*9. 30. Abds. Franzensbad und Eger: 11. 30. (aus Delitzsch) — 4. 35. — 9. 30. — 10. 30. Nachts. Gera: [Westl. Staatsbahnen] 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — \*9. 30. — 10. 30. Nachts. — [Thür. Bahn] 8. 10. — 1. 11. — 6. 5. — 10. 39. Nachts. Greiz: 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — 10. 30. Abds. Grossenhain: 10. — 1. — \*5. 45. — 9. 45. Abds. Hof etc.: 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — \*9. 30. — 10. 30. Nachts. Magdeburg: 7. 30. (a. Cöthen). — 8. 35. — 12. — 2. 15. — 8. 35. — \*9. 30. Abds. Meissen: 10. — 1. — \*5. 45. — 9. 45. Abds. Schwarzenberg: 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — \*9. 30. — 10. 30. Nachts. Zeitz: 8. 10. — 1. 11. — 6. 5. — 10. 39. Nachts. (Die mit \* bezeichneten sind Sitzplätze.)

Stadttheater. (132. Abonnements-Vorstellung.) Tragedie in 5 Acten von Goethe. Musik von Lindpaintner. Personen: Faust, Wagner, sein Famulus, Mephistopheles, Der Erdgeist, Der böse Geist, Eine Hexe, Ein Schüler, Ein zweiter Schüler, Ein dritter Schüler, Frosch, Brandt, Siebel, Altmayer, Herr Hanisch, Herr Saalbach, Herr Claar, Fräul. Huber, Herr Kinf, Herr Schreyer, Herr Grubny, Herr Krafft, Herr Stürmer, Herr Gitt, Herr Engelhardt.

350 b. Leipzig. Dr. jur. Kretschmann, Secr.

Margarethe, ein Bürgermädchen	Fräul. Einf.
Valentin, ihr Bruder	Herr Herzfeld.
Frau Marthe, ihre Nachbarin	Frau Bachmann.
Kieschen, ein Bürgermädchen	Fräul. Kreuz.
Erstes } Dienstmädchen	Fräul. Forth.
Zweites }	Fräul. Bödner.
Erster } Bürger	Herr Kröter.
Zweiter }	Herr Saale.
Dritter }	Herr Neumann.
Erster } Handwerker	Herr Köhler.
Zweiter }	Herr Baumann.
Dritter }	Herr Kühn.
Soldaten. Volk. Erscheinungen und Geister.	Genien.

**Gewöhnliche Preise.**

Einlaß  $\frac{1}{6}$  Uhr. — Anfang  $\frac{1}{7}$  Uhr. — Ende gegen 10 Uhr.

Morgen (mit aufgehobenem Abonnement): Die **Afrikanerin**. Große Oper in 5 Acten von E. Scribe. Deutsch von F. Gumpert. Musik von G. Meyerbeer. **Doppelte Preise.**

Die Direction des Stadttheaters.

**Dienstag den 27. Februar 1866**  
**Grosses Concert,**

gemeinschaftlich veranstaltet von der  
**Singakademie**  
und dem Musikverein „**Euterpe**.“

(Solisten: Sopran: Fräulein **Bianca Santer**, Königl. Hof-Opernsängerin aus Berlin; Alt: Frau **Deetz**, Mitglied des hiesigen Stadttheaters; Tenor: Herr Dr. **Gunz**, Königl. Hof-Opernsänger aus Hannover; Bass: Herr **Freny**, Königl. Hof-Opernsänger aus Dresden.

**Programm.**

**I. Theil.**

- Frühlingsbotschaft.** Concertstück für Chor u. Orchester von **N. W. Gade**.
- Arie** des Florestan aus „**Fidelio**“ von **L. v. Beethoven**, gesungen von Herrn Dr. **Gunz**.
- Schluss-scenen** des III. Actes der „**Armide**“ von **Chr. Gluck**. Die Soli gesungen von Fräul. **Santer** (Armide) und Frau **Deetz** (der Hass).

**II. Theil.**

- Stabat mater** für Soli, Chor u. Orchester von **G. Rossini**. Die Soli gesungen von Fräul. **Santer**, Frau **Deetz**, Herrn Dr. **Gunz** und Herrn **Freny**.

Das Concert gilt als 9. Abonnementconcert der „**Euterpe**“ und als 1. Aufführung der **Singakademie** für das jetzt beginnende Vereinsjahr; es werden deshalb den Abonnenten resp. Inactiven Mitgliedern beider Vereine ihre Billets, wie üblich, durch die Vereinsdiener zugestellt werden.

Da die beiden hiesigen Concertsäle weder für die Zahl der Mitwirkenden (nahezu 400) noch der beiderseitigen Abonnenten ausreichenden Raum bieten, so ist beschlossen worden, den

grossen Saal der Centralhalle  
speciell für diese Aufführung herzurichten.

Billets für Sperrsitze zu 1 Thlr. und zu ungesperrten Plätzen zu 20 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren **Fr. Kistner**, **Fr. Hofmeister** u. **C. F. Kahnt**, so wie am Concertabend an der Casse zu haben.  
Einlass 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

**Bekanntmachung.**

Herr Herz Löwenheim ist zufolge Anzeige vom 16. lauf. Monats heute auf dem die hiesige Firma Max Meyer betreffenden Fol. 1938 des Handelsregisters als Procurist eingetragen worden.

Leipzig, den 19. Februar 1866.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.  
Werner.

**Auction von Strickgarn.**

Heute und morgen versteigere ich  
**500 Pfund baumwollenes Strickgarn**  
in verschiedenen Farben gegen baare Zahlung im Auktionslocale  
**Raschmarkt Nr. 3.**  
**J. F. Pohle.**

**Wein-Auction.**

Heute und morgen von Vormittags halb zehn Uhr ab versteigere ich im Grundstücke des Herrn **Lieberoth**, Brühl 85, circa 3500 Flaschen feine französische Rothweine, Malaga, Sherry, Portwein und Arac in größeren und kleineren Partien gegen sofortige Baarzahlung. **Adv. Georg Streffer**, requir. Notar.

**Gründl. Unterricht**

in einfacher und doppelter ital. Buchführung so wie Kaufm. Rechnen ertheilt ein praktischer Kaufmann unter bescheidenen Bedingungen. Näheres zu erfragen bei Herrn Kaufmann **Moriz Schumann**, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

**Für Damen.**

Zu meinen 24stündigen Cursen im Maßnehmen, Schmitzeichnen, Zuschneiden und Kleidermachen nehme ich fortwährend noch Schülerinnen an, und arbeiten die Damen die Kleider für sich oder ihre Angehörigen. Das Honorar beträgt 2 Thlr., das Lehrbuch 10 Ngr. **Marie Struth**, Grimma'scher Steinweg Nr. 56, 2. Etage.

Jungen Damen wird das Schneidern und Zuschneiden nach Maß gründlich erlernt Theaterplatz 7, 4 Treppen.

Jungen Mädchen wird das Maßnehmen, Schmitzeichnen und Zuschneiden gelernt Zeiger Straße Nr. 36 im Hinterhaus.

Mädchen von 4 bis 7 Jahren wird das Stricken, Häkeln und Nähen gelernt Zeiger Straße Nr. 36, Hinterhaus.

Kindern jeden Alters wird gründlicher Unterricht ertheilt in allen weiblichen Arbeiten Promenadenstraße 11, 1. Etage.

**T. M. Hermsdorf**

empfiehlt sich

**zum Bauen neuer Brunnen**

so wie zu allen in diesem Fach vorkommenden Reparaturen unter Zusicherung reeller und pünktlicher Bedienung. Bestellungen werden angenommen Johannesgasse 28 und Thonbergstraßenhäuser Nr. 9.

**Spiegel u. Bilderrahmen**

so auch Einrahmungen jeder Art, desgl. Reparaturen fertigt solid und billigt **W. Edelmann**, Bergolder, Wiesenstraße Nr. 15.

Meubles werden schön und dauerhaft unter Garantie langjähriger Haltbarkeit aufpolirt. Werthe Aufträge sind abzugeben Ritterstraße Nr. 20 im Gewölbe.

(In und außer dem Hause:) Polstern u. Repariren von Sopha's u. Matratzen. Matratzen- u. Kiffengesch. Rosenthalg. 1 part.

Herrenkleider aller Art werden zum billigsten Preise gereinigt u. reparirt Brühl, grüne Tanne, Hof rechts 2. Thüre, Eingang 2 Treppen links bei **Böhne**, Schneider.

Persönlich vertreibt Ratten, Mäuse, Schwaben etc. Gefällige Bestellungen wolle man abgeben Ritterstraße Nr. 13 parterre.  
Conc. Kammerjäger **Kost** aus Taucha.

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeb., **Hall. Str. 3, 4 Tr.**

**Pfänder** versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben Burgstraße 11, Hof 3 Tr. bei **Fr. Schultz**.

**Pfänder** versetzen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort Vorschuss geleistet **Hall. Gäßchen 14 links 1. Gewölbe**, auch Brühl 78 Hausflur mittelfte Thüre.

**Pfänder** versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt **Hall. Straße 5, 2 Treppen**.

**Pfänder** versetzen, prolongiren und einlösen wird schnell und verschwiegen besorgt Johannesgasse Nr. 38, 2 Treppen.

**Pfänder** versetzen, prolongiren und einlösen wird schnell besorgt, auch Vorschuss gegeben **Klostergasse Nr. 11, 2 1/2 Treppe**.

**Pfänder** versetzen, prolongiren, einlösen wird verschwiegen besorgt Gewandgäßchen 2, 2. Tr. **Rubi**.

Der Verkauf des vielfach bewährten  
**concess. Opodeldoc**  
von **Eduard Bruns senior** ist jetzt bei  
**F. W. Sturm**, Grimma'sche Straße Nr. 31.

labe  
herab  
im La  
ab  
nebst W  
bisher ge  
bei reelle  
Lei  
Die  
Brotschüre  
eleganter  
empfo  
Dr. 2  
M  
VON  
Capseln in  
Basis berei  
Cri

# An die Herren Kramer.

Zur Quartal-Versammlung auf dem Kramerhause

**Freitag den 23. Februar 1866 Nachmittags 3 Uhr**

Laden ergebenst ein  
Leipzig, den 7. Februar 1866.

## Die Kramermeister.

### Tagesordnung:

- 1) Wahl eines Kramermeisters an die Stelle des verstorbenen Herrn Kramermeisters **Meissner**.
- 2) Antrag der Herren Innungsverordneten auf Erstattung der von dem Herrn **Eduard Prell** gelegentlich der Verfolgung der Rechte der Innungsmitglieder gehaltenen Verläge im Betrage von 640 Thlr. 6 Gr. 5 Pf.

## Leipziger Bank.

Wir haben heute bis auf Weiteres

den Disconto für Wechsel und Anweisungen auf 6 %

herabgesetzt.

Leipzig, am 22. Februar 1866.

## Leipziger Bank.

**Heinr. Poppe,**  
Vorsitzender.

**Fr. Hermann,**  
Vollziehender.

## Moderne Gesamtgymnasium.

Die Lehrstunden des Sommerhalbjahrs beginnen den 10. April. — Anmeldungen neuer Schüler erbittet sich der Unterzeichnete  
im Laufe der nächsten Wochen.  
Dr. M. Zille, Dir.

## Tanzunterricht.

Mit Anfang nächsten Monats eröffne ich einen Course gründl. Tanzunterrichts in **Neureuditz** in Frn. Bloß Salon (**Tonhalle**). Anmeldungen v. Herren u. Damen erbitte ich mir Sonntag d. 25. ds. v. 6 Uhr an oder Dienstag und Freitag von 8 Uhr an im obigen Local.  
Hochachtungsvoll **H. Schmidt**, Tanzlehrer.

## Oestereich.-Franz. Prioritäts-Obligationen.

Die am 1. März a. c. fälligen Zinscoupons dieser Obligationen werden schon von jetzt ab à 2 Thlr. das Stück bei mir ausgezahlt.

**Ferdinand Schönheimer, Wechsel-Geschäft, Hainstraße 28.**

## Geschäftsverlegung.

Mehrere Vorfälle veranlassen mich, meinen werthen Kunden und Geschäftsfreunden ergebenst anzuzeigen, daß ich meine Werkstatt nebst Wohnung von der Frankfurter Straße, neben an, nach der Färberstraße Nr. 7 in mein Haus verlegt habe und bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch ferner bewahren zu wollen, indem ich jetzt im Stande bin, allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten bei reeller und pünktlicher Bedienung vollkommen zu genügen.

Leipzig, im Februar 1866.

Hochachtungsvoll und ergebenst

**A. L. verw. Wolter, Schlosserstr.**

## Empfehlung.

Die Buchdruckerei von **Hinsching & Comp.** — Geschäftslocal Bosenstr. Nr. 13b — empfiehlt sich zur Anfertigung von Broschüren und Werken in allen Sprachen, kaufmännische Accidenz-Arbeiten, Circulare, Rechnungen, Karten, Etiquetten zc. in eleganter und geschmackvoller Ausstattung bei billigster und schnellster Bedienung.

## D. Lehmann magenstärkende Morsellen

empfohlen vom Medicinalrath Herrn Dr. Gräfe in Berlin, Kreisphysicus und Sanitätsrath Dr. Witke in Erfurt, Dr. Meyer zu Halle zc. zc. hält fortwährend frisch die Niederlage von

Leipzig.

**Ernst Werner, Grimma'sche Straße Nr. 22.**

## MATICO-INJECTION

### UND MATICO-CAPSELN

VON GRIMAULT & C<sup>o</sup>. Apotheker in Paris

Capfeln in allen chronischen und veralteten Fällen, welche nach dem Gebrauche von Copaivae, Cubeben und anderen auf metallischer Basis bereiteten Injectionen nicht haben weichen wollen.

Hauptniederlage für Sachsen bei Herrn **Gustav Triepel**, 15 Elsterstraße in Leipzig.  
Niederlage hält die **Engelapotheke** ebendasselbst.

## Crinolins.

Großes Lager aller Arten Crinolins aus der Fabrik von Thomson Nachfolger so wie eigene Fabrik, desgleichen die so beliebt gewordenen Crinolinschweife zum Schnüren das Stück von 15 Ngr. an sind stets in größter Auswahl vorrätzig

Salzgäßchen Nr. 6. **Ferd. Blauhuth**, Salzgäßchen Nr. 6.


**Das Mode-Magazin**
  
 von **Henriette Goldschmidt**,  

 Grimma'sche Straße Nr. 10,
   
**empfiehlt für Confirmanden**

als sehr preiswürdig eine große Auswahl Mäntelchen, Mantillen und Paletots von 2 $\frac{1}{2}$  Thlr. an in Seide, Double und anderen eleganten Stoffen. Ferner eine Partie sehr feine franz. Long-Shawls nach den neuesten Mustern und verschiedene Neuheiten für die Frühjahrs-Saison nach engl. und franz. Modells.

## Für Confirmanden,

sowohl für Mädchen als auch für Knaben empfehlen eine reichhaltige Auswahl in Kleiderstoffen, als Mohairs, Lüstres, Camelots, Crêpes, Baratheas, Châles und Tücher, Moiré-Röcke, Cravatten, Hosenträger, Taschentücher, Westen etc.

**Böttcher & Seltmann,**  
 Petersstraße Nr. 45.

### Billig für Confirmanden!!

Schwarze Orleans à Elle 6—12  $\%$ , Tibets à Elle 10—13  $\%$ , Lüstres à Elle 5—9  $\%$ , Poil de chèvre à Elle 3—4 $\frac{1}{2}$   $\%$ , Moiré schwere Qualität 11—14  $\%$ .

Ferner Mäntel und Kutten eigener Fabrik, als: Mäntel von 2  $\%$  an bis zu den feinsten, Paletots von 3 $\frac{1}{2}$   $\%$  an, seidene Mäntel von 6 $\frac{1}{2}$   $\%$  an.

Sämmtliche benannte Sachen werden mit geringem Nutzen verkauft, um vielen Umsatz zu erzielen.

Ferd. Linke, Katharinenstraße Nr. 6 (Börsehalle), früher Markt Nr. 6.

**Neumarkt Nr. 41,**  
 große Feuerkugel.

**E. L. Metz**

**Neumarkt Nr. 41,**  
 große Feuerkugel.

empfing und empfiehlt seinen werthen Kunden, wie einem geehrten Publicum für Confirmandinnen:

$\frac{5}{4}$  br. gemusterte Orleans à Elle 5  $\%$ ,

$\frac{6}{4}$  br. ff. glatte coul. Mohairs à Elle 7  $\%$ ,

$\frac{6}{4}$  br. glatte schwarze Orleans à Elle von 6  $\%$  an,

$\frac{6}{4}$  br. couleure und schwarze  $\frac{1}{2}$ -Tibets à Elle von 6  $\%$  an,

$\frac{7}{4}$  br. coul. u. schwarze sächsische Tibets à Elle v. 12 $\frac{1}{2}$   $\%$  an,

sowie eine große Auswahl der neuesten Frühjahrs-Kleiderstoffe und sichert bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

$\frac{6}{4}$  br. couleure Crêpe à Elle 11  $\%$ ,

$\frac{7}{4}$  br. schwarze do. à Elle 12  $\%$ ,

$\frac{6}{4}$  br. schwarze ff. Taffet zu allen Preisen,

$\frac{16}{4}$  große reinwollene Shawlstücher von 3  $\%$  an,

Victoria-Unterröcke mit bunten Ranten von 3 $\frac{1}{6}$   $\%$  an,

**Schloss-Corsetts,**

echte Pariser Façon, genäht und nur mit gutem Fischbeineinzug, das Stück von 25  $\%$  an nebst dazu passenden Einlagen empfiehlt in großer Auswahl

Salzgäßchen 6. Ferd. Blaubuth, Salzgäßchen 6.

# Brillant-Petroleum

à Pfd. 45 Pf., bei 10 Pfd. 4 $\frac{1}{4}$  Ngr.

empfiehlt in A-Qualität wie noch nie dagewesen

**Carl Weisse, Schützen- und Querstrassen-Ecke.**

Durch günstige Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt, so weit der Vorrath reicht

**Solaröl à Pfd. 33 Pf.**

im Ganzen noch billiger abzugeben.

Carl Weisse, Schützen- und Querstrassenecke.



Echt französisch flüssigen  
**Krystall-Leim,**

das beste Bindemittel für Porzellan, Glas, Marmor, Holz, Pappdeckel, Leder, Kork u. s. w. In Flacons zu 2 $\frac{1}{2}$  und 5  $\%$ , in eleganten Flacons parfümirt mit Muschel 7 $\frac{1}{2}$   $\%$  empfiehlt

**F. Otto Reichert,**  
 Leipzig, Neumarkt 42 in der Marie.

Hierzu zwei Beilagen, nebst einer Extra-Beilage: „Hoff'sches Malzextract-Gesundheitsbier“ betreffend.

### Tuchschuhe

nur aus neuem Tuch gearbeitet  
 für Herren Damen Mädchen Kinder  
 20  $\%$  15 u. 17 $\frac{1}{2}$   $\%$  10—12 $\frac{1}{2}$   $\%$  8  $\%$   
 Buckskinhandschuhe Paar 6—20 Ngr.

**Tuchschuhe mit Gummibefuß**  
 wärmste Fußbekleidung Paar 25 Ngr.

**Gummischeuhe nur beste französische**  
**Stearinlichte** ausgezeichnet brennend  
 Pack 6, 6 $\frac{1}{2}$  u. 7 Ngr.  
 empfiehlt

Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54.

### Glacé-Handschuhe

in ausgezeichneter Waare à Paar 14 Ngr. sind  
 wieder in großer Auswahl eingetroffen bei

Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54.

Tuchschuhe eigener Fabrik empfiehlt zu den schon bekannten  
 billigen Preisen C. F. Zeumer, Nicolaisstraße Nr. 9 im Hof.



# Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Freitag

[Erste Beilage zu Nr. 54.]

23. Februar 1866.

## Leipziger Börsen-Course am 22. Februar 1866.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel auf auswärtige Plätze.		Staatspapiere etc.		Bank- und Credit-Actien.	
Amsterdam pr. 250 Cl. f.	k. S. p. 8 T. 143 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> G.	K. Preuss. Staats-Schuld-Beh.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 <i>off</i> pr. 100 <i>off</i>	86 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> G.
Augsburg pr. 100 fl. in 52 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> fl.-F.	l. S. p. 2 M. 57 <sup>3</sup> / <sub>10</sub> G.	K. K. Oest. Metall. pr. 150 fl.	5	Anhalt-Dees. Bank à 100 <i>off</i> do.	—
Berlin pr. 100 <i>off</i>	k. S. p. 8 T. 99 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> G.	do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	Berl. Disc.-Commandit-Anth. do.	—
Pr. Ort.	l. S. p. 2 M. —	do. Loose v. 1860 do.	5	Braunsch. Bank à 100 <i>off</i> do.	—
Bremen pr. 100 <i>off</i>	k. S. p. 8 T. 111 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> G.	do. do. v. 1864 do.	5	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.	—
Ld'or. à 5 <i>off</i>	l. S. p. 2 M. —	Silber-Anl. v. 1864 . . . . .	5	Ob.-Goth. Cred.-Gesell. à 100 <i>off</i> pr. 100 <i>off</i>	—
Breslau pr. 100 <i>off</i>	k. S. p. Va. 99 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> G.	<b>Eisenbahn-Actien.</b>		Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—
Pr. Ort.	l. S. p. 2 M. —	Alberts-Bahn à 100 <i>off</i> pr. 100 <i>off</i>	95 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> P.	Geraer Bank à 200 <i>off</i> pr. 100 <i>off</i>	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	k. S. p. 8 T. 57 <sup>3</sup> / <sub>10</sub> G.	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> <i>off</i> do.	—	Gothaer Bank à 200 <i>off</i> do.	—
Hamburg pr. 300 Mk.	l. S. p. 2 M. —	Aussig-Tepl. à 200 fl. S. W. pr. 150 fl.	113 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	Hannov. Bank à 250 <i>off</i> do.	—
Beo. . . . .	k. S. p. 8 T. 152 <sup>5</sup> / <sub>8</sub> G.	Berl.-Anh. Ldt. A., B. u. C. à 200 <i>off</i> pr. 100 <i>off</i>	—	Leipziger Bank à 250 <i>off</i> do.	150 P.
London pr. 1 f St.	l. S. p. 7 T. 6. 25 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> G.	Berl.-Stettiner à 100 u. 200 <i>off</i> do.	—	Meining. Cred.-Bank à 100 <i>off</i> do.	—
Paris pr. 300 Fos.	l. S. p. 3 M. 6. 23 G.	Chemn.-Würeschnitzer à 100 - do.	—	Oest. Cred.-Anst. à 200 fl. pr. 100 fl.	—
Wien pr. 150 fl. neue.	k. S. p. 8 T. 81 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	Frd.-Wlh.-Nordbahn à 100 - do.	—	Rostocker Bank à 200 <i>off</i> pr. 100 <i>off</i>	—
östr. Währ. . . . .	l. S. p. 3 M. 98 G.	Galiz. Karl-Ludw.-Bahn . . . . .	75 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	Sächsische Bank . . . . .	102 G.
		Köln-Mindener . . . . .	—	Thüring. Bank à 200 <i>off</i> pr. 100 <i>off</i>	—
		Leipzig-Dresdner . . . . .	298 P.	Weimarische Bank à 100 <i>off</i> do.	—
		Löbau-Zitt. Lit. A. à 100 - do.	39 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	Wiener Bank pr. Stück . . . . .	—
		do. do. Lit. B. à 25 - do.	80 G.		
		Magdeb.-Leipziger à 100 - do.	—	<b>Sorten.</b>	
		do. do. Lit. B. . . . .	—	Kronen (Vereins-Hand.-Goldm.) à 1/20 Z.-Pf. Br. u. 1/20 Z.-Pf. fein pr. Stück . . . . .	—
		Mains-Ludwigshafener . . . . .	—	K. Sächs. Augustd'or à 5 <i>off</i> auf 100	—
		Oberschles. Lit. A. u. C. à 100 - do.	—	Preuss. Frd'or à 5 <i>off</i> . . . do.	—
		do. Lit. B. à 100 - do.	—	Andere ausl. Ld'or à 5 <i>off</i> . do.	11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> * G.
		Thüringische . . . . .	138 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> G.	K. russ. halbe Imper. à 5 R <sup>o</sup> pr. St.	5. 17 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.
				20 Frankenstücke . . . . . do.	5. 12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.
				Holländ. Ducaten à 3 <i>off</i> auf 100	—
				Kaiserl. do. do. do.	6 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> * G.
				Passir- do. do. do.	—
				Gold pr. Zollpfund fein . . . . .	—
				Zerschnittene Ducaten pr. Zollpfund Brutto . . . . .	—
				Silber pr. Zollpfund fein . . . . .	—
				Wien. Banknoten in ö. W. pr. 150 fl.	98 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.
				Russische do. pr. 90 R <sup>o</sup> . . . . .	—
				Polnische do. do. . . . .	—
				Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 <i>off</i> pr. 100 <i>off</i>	99 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> G.
				do. do. à 10 <i>off</i> do.	99 <sup>5</sup> / <sub>8</sub> G.
				Noten ausländ. Banken ohne Auswechsl.-Casse an hies. Plätze pr. 100 <i>off</i>	99 <sup>5</sup> / <sub>8</sub> G.

Staatspapiere etc.		Eisenbahn-Actien.	
v. 1830 v. 1000 u. 500 <i>off</i> kleinere	3 90 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> G.	Alberts-Bahn à 100 <i>off</i> pr. 100 <i>off</i>	95 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> P.
- 1855 v. 100 <i>off</i> . . . . .	3 86 G.	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> <i>off</i> do.	—
- 1847 v. 500 <i>off</i> . . . . .	3 100 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> G.	Aussig-Tepl. à 200 fl. S. W. pr. 150 fl.	113 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.
- 1852, 1855 . . . . .	4 101 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> G.	Berl.-Anh. Ldt. A., B. u. C. à 200 <i>off</i> pr. 100 <i>off</i>	—
- 1858-1866 v. 500 <i>off</i> à 100 <i>off</i> . . . . .	4 101 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> G.	Berl.-Stettiner à 100 u. 200 <i>off</i> do.	—
Actien der ehemaligen S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 <i>off</i> . . . . .	4 101 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> G.	Chemn.-Würeschnitzer à 100 - do.	—
K. B. Landrentenbr. kleineres	3 102 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> G.	Frd.-Wlh.-Nordbahn à 100 - do.	—
Land.-Cultur-Ser. I. 500 <i>off</i>	3 92 G.	Galiz. Karl-Ludw.-Bahn . . . . .	75 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.
Rent.-Sch. Ser. II. 100 <i>off</i>	4 100 G.	Köln-Mindener . . . . .	—
Leipz. Stadt-Obligat. . . . .	4 100 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> G.	Leipzig-Dresdner . . . . .	298 P.
Theater-Anl. . . . .	3 86 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> P.	Löbau-Zitt. Lit. A. à 100 - do.	39 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.
v. 500 <i>off</i> . . . . .	3 93 P.	do. do. Lit. B. à 25 - do.	80 G.
Sächs. Erbl. Pfandbr. v. 100 u. 25 <i>off</i> . . . . .	3 95 P.	Magdeb.-Leipziger à 100 - do.	—
v. 500 <i>off</i> . . . . .	3 100 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> G.	do. do. Lit. B. . . . .	—
v. 100 u. 25 <i>off</i> . . . . .	4 96 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> P.	Mains-Ludwigshafener . . . . .	—
Lausitzer Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10 <i>off</i> . . . . .	3 100 G.	Oberschles. Lit. A. u. C. à 100 - do.	—
kündbare, 6 Monat . . . . .	3 100 G.	do. Lit. B. à 100 - do.	—
v. 1000, 500, 100, 50 <i>off</i> . . . . .	3 100 G.	Thüringische . . . . .	138 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> G.
kündb., 12 Mon. v. 100 <i>off</i> . . . . .	4 100 G.		
Sächs. Hypoth.-Bank-Pfandbr. Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anst. zu Leipzig. Ser. I. v. 500 <i>off</i> . . . . .	5 100 G.		
do. v. 100 - . . . . .	4 95 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.		
Leipz. Hypoth.-Bank-Scheine do. do. do. . . . .	4 95 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.		
K. Preuss. Steuer-Cred.-C.-Scheine v. 1000 u. 500 <i>off</i> kleinere . . . . .	3 95 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.		

**Echt Pariser genähte Corsetten,**  
 vorzüglich schöne Façon, so wie  
**Corsetten ohne Naht**  
 empfiehlt in dauerhafter Waare und großer Auswahl zu  
 bekannten billigen Preisen  
**Rudolph Taenzer,** Markt Nr. 12  
 (Engel-Apothek).

**Für Metallarbeiter.**  
 Stearinöl zum Putzen empfing und empfiehlt billigst  
**Max Uhlig,** Colonnadenstraße 22.

**Nr. 19. Reichsstraße Nr. 19.**  
**Confirmanden-Anzüge**  
 in großer Auswahl empfiehlt billig zur geneigten Berücksichtigung  
 das Herren-Kleidermagazin von **H. Marhenke.**

**Cotillon-Gegenstände**  
 in größter Auswahl, als Mützen, Hüte, Scherpen, Barets u.,  
 Orden empfiehlt im Stück und Duzend zum Fabrik-Engrospreis  
**Gustav Rössiger,** Auerbachs Hof 15.

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhindern, ist die von mir gefertigte, ärztlich geprüfte, nervenstärkende

**Arnika-Pomade.**

Vermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vorthailhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden wahrhaft empfohlen werden kann. à Flacon 5 ₰.

Allein-Verkauf bei **H. Backhaus,**  
Grimma'sche Straße Nr. 14.  
Bei Abnahme von 1 Dgd. 2 Stück Rabatt.

**Schönheit der Zähne.**

Orientalisches

**Perlen-Zahn-Pulver,**

das unschädlichste und sicherste Mittel zur Erlangung schöner Zähne.

Dieses ausgezeichnete Zahnpulver wirkt höchst stärkend auf das Zahnfleisch, beseitigt den Zähnen alle Unreinigkeiten und giebt denselben ein schönes, weißes, perlengleiches Ansehen,

à Schachtel 7 1/2 Ngr.

**Echtes Pappel-Wasser,**

das sicherste und stärkendste Mittel zur Reinigung des Haares und zur Entfernung von schädlichen Schuppen, Schinnen etc.

à Fl. 7 1/2 Ngr.

Allein echt zu haben in Leipzig bei

**F. W. Sturm,**  
Grimma'sche Straße Nr. 31.

**Nuss-Oel,**

das Grauwerden der Haare zu verhindern und um schon ergrautes wieder dunkel zu machen, à Flacon 7 1/2, 10—12 1/2, 15 Ngr.

**Edmund Bühligen,**

Coiffeur — Parfumeur,  
Königsplatz, blaues Ross.

**Gesangbücher!!!**

Leipziger und Dresdner, elegant und gut gebunden, so wie auch einfache von 15 ₰ an empfiehlt

**Otto Krüger,** Petersstraße 41, Hohmanns Hof.

**Glacéhandschuhe** in bekannter Güte von 10 ₰ an,

**Gummischuhe,** nur echt französische, zu äußerst billigen Preisen,

**Luchschuhe** aus neuem Luch gearbeitet und gut warm gefüttert

für Herren, Damen und Kinder  
20 ₰, 15—17 1/2 ₰, 8—12 ₰,

**Stearinlichte** à Pack 6 1/2 ₰, bei 5 Pack billiger,

**Gummihosenträger u. Strumpfbänder,**

**Gummifämme** runde für Kinder und alle Friseur- und Einsteckämme,

**ff. Lederwaaren,** Portemonnaies von 1 ₰ an bis 2 ₰, Cigarren-

**Talmi-or-Uhrketten,**

Brochen, Armbänder und Ringe, im Tragen wie echt Gold, empfing und empfiehlt zu bekannt billigen Preisen

**Ferd. Friedrich,**

Barfußgäßchen Nr. 2,  
vom Markt herein.

**Paraffin- und Stearinkerzen**

im Preise von 3 1/2 ₰ an empfiehlt

**J. W. Bergner,** Neumarkt Nr. 9.

**Petroleum** in reinsten Waare à Pfd. 45 Pf.,  
**Salon-Solaröl,** wasserhell, à Pfd. 36 Pf.  
empfehlen **Moritz Schumann,** Grimma'sche Straße,  
Fürstenhaus.

**Für Confirmanden!**

**Taschentücher,** glatt und gestickt, in grosser Auswahl von 3 ₰ bis 1 ₰,  
**Unterärmel** in den neuesten beliebtesten Façons zu jedem Preis,  
**Kragen,** Manschetten und Stulpen jeder Art, ganz neu von 2 1/2 ₰ an,  
**Cravatten,** Chales in Seide und Wolle von 2 ₰ an, sowie Shirting- und Schnuren-Röcke  
empfehlen billigst

**Geschwister Brück,**

Neumarkt No. 24, vis à vis dem Marstall.

**C. F. Zeumer,** Nicolaisstraße Nr. 9 im Hofe,

empfehlen Herrenstiefeln von 2 ₰ 15 ₰, Knabenstiefeln von 1 ₰ 15 ₰, Damenstiefeletten in Zeug von 1 ₰ 2 1/2 ₰, in Leder von 1 ₰ 15 ₰, Kinderstiefeletten in Zeug u. Leder v. 15 ₰ an.

Auch ist das Geschäft Sonntags geöffnet.

**Für Bauunternehmer!  
Gewalzte Träger**

in verschiedenen Höhen und Längen stets vorrätzig, empfehlen zu billigsten Preisen

**Bruns & Zangenberg,**  
Eisenhandlung am Kopplatz im Churprinz.

**Anzeige.**

Auf der Finger'schen Fabrik „Maria“ bei Debles sind fortwährend Chamottesteine u. poröse Steine künstlich zu haben. Näheres beim Maurermeister **C. Sack** in Lützen u. D. Richter **Lemnitz** in Debles.

**Non plus ultra Kerzen**

à Pack 5 ₰ empfiehlt

**Bernh. Kademann,**

Salzgäßchen.

I. Qual.

**Brillant-Petroleum**

à Pfund 4 1/2 ₰ empfehlen

**Thienemann & Co.,**

Sternwartenstraße Nr. 45.

**Wasserhelles Petroleum**

à  $\ell$ . 4 1/2 ₰, bei 10  $\ell$ . 4 1/4 ₰ empfiehlt

**C. Seltmann,** Windmühlenstraße Nr. 13.

**Lig-Ro-Ine u. Lig-Ro-Ine-Lämpchen**

zu haben bei

**Emil Seltmann,**  
Windmühlenstraße Nr. 13.

**Die No. 53,**

eine ausgezeichnete 3 A-Cigarre, ist wieder in abgelagerter Waare zu haben. **Emil Seltmann,** Windmühlenstr. 13.

**Pa. Petroleum**

à  $\ell$ . 45  $\text{S}$  empfiehlt

**Hermann Volter,** Seilerstr., Nicolaisstr. 36.

Ein Haus in bester Buchhändlerlage und solid gebaut ist zu verkaufen. Preis 14000 ₰, Ertrag 940 ₰, Einb. 1500, Anzahlung günstig. Näheres durch **Carl Minde,** kleine Fleischergasse Nr. 15 im Gewölbe.

Haus-Verkauf. In einer Vorstadt soll ein gut und neu gebautes Haus für 6500 ₰ mit 420 ₰ Ertrag bei 2 bis 3000 ₰ Anzahlung verkauft werden durch **August Moritz,** Thomasgäßchen Nr. 5.

Ein Haus in der Leibnizstraße mit Einfahrt, Hof, Garten und Stallung habe für 24,000 ₰ bei gutem Ertrag und günstigen Zahlungsbedingungen in Auftrag zu verkaufen. **Carl Minde,** Fl. Fleischergasse 15 im Gewölbe.

in schön  
und B  
ca. 180  
Ein  
Local  
Den  
Mad. C  
Ein  
der S  
ist zu  
folgen  
Ein g  
fort un  
künstlich  
350  
G. W. J  
Weg  
großes  
schaft  
sofort  
Reflect  
Veeh  
bis 28  
in allen  
in Ton  
sehr schön  
Bian  
Abreise  
verlaufen  
Ein  
spreizung  
bei C. S  
Ein g  
kaufen B  
Ein W  
kaufen S  
Billig  
einige  
rechts par  
Sopha  
Bettstel  
gut u. bi  
Zu ve  
Causense,  
Schreibti  
Kleider-  
feder-Mat  
Reudniß,  
Zu ve  
helle und  
Zu vert  
3 bis 4 1/2  
Ein gr.  
ein gr. S  
Neue u  
und Stahl  
Reudniß

## 20 Baupläze in Neu-Volkmarisdorf

in schönster Lage, mit Baufund, die Straßen bereits mit Schleusen und Gas versehen, sind billig zu verkaufen. Die Herren Bäckler und Bohnitz in Neuschönfeld (Dampfseidemühle) sind so freundlich Näheres darüber zu erteilen. Auch kann ein Bauplan v. ca. 18000 □ Ellen zu einem Fabrikunternehmen abgegeben werden.

**Ein Haus mit großem Garten in der Dresdner Vorstadt hat für 25,000  $\mathfrak{M}$  zu verkaufen das Localcomptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.**

### Garten- resp. Bauplaz-Verkauf in Connewitz.

Den mir in der Herrmannstraße zugehörigen, an die Villa der Mad. Gerischer angrenzenden Garten beabsichtige ich zu verkaufen.  
**Herrmann Sempel.**

### Victualien-Geschäfts-Verkauf.

Ein flottendes Victualien-Geschäft in bester Lage der Stadt, mit Wohnung, Niederlage, Keller etc., ist zu verkaufen und kann die Uebergabe sofort erfolgen. Näheres durch

**Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.**

### Geschäfts-Verkauf.

Ein gut eingerichtetes Material- und Spirituosen-Geschäft ist sofort unter sehr günstigen Bedingungen zu verpachten oder auch käuflich zu übernehmen, bei letzterem nur ein Fond von höchstens  $\mathfrak{M}$  350-400. erforderlich. Adressen beliebe man unter Chiffre G. W. H. 4 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Zur Beachtung!

Wegen Mangel an passendem Raum soll ein großes schönes Delgemälde, eine Wandscheinlandschaft vorstellend, zu dem billigen Preis von 80  $\mathfrak{M}$  sofort verkauft werden. Ankaufspreis war 160  $\mathfrak{M}$ ! Reflectanten wollen sich gef. an Herrn Pietro Del Vecchio wenden, in dessen Ausstellung das Bild bis 28. Februar verbleibt.

### Pianino's u. Tafelform

in allen Gattungen, fremdes und eigenes Fabrikat und vorzüglich in Ton und Spielart, offeriren zu billigen Preisen unter Garantie

**Wirth & Rathmann, Centralhalle.**

Ein Wiener Flügel, sehr schön, ist billig zu verkaufen bei

**Wirth & Rathmann, Centralhalle.**

Pianino's zu verkaufen oder zu vermieten

Elsterstraße Nr. 18. W. Förster.

Abreise halber ist ein ganz vorzügliches Pianino sehr billig zu verkaufen Elsterstraße Nr. 7, 1. Etage.

Ein sehr schönes Pianino mit Metallplatte und Berspreizung ist unter 3 jähriger Garantie preiswürdig zu verkaufen bei E. Schumann, Grimma'scher Steinweg 61 im Hofe 1 Tr.

Ein gut gehaltenes Pianino ist sofort für 120  $\mathfrak{M}$  zu verkaufen Weststraße Nr. 59, 3 Treppen bei E. Kühn.

Ein Pianino,  $6\frac{3}{4}$  Octaven, schöner Ton, steht billig zu verkaufen Sporergäßchen Nr. 2 parterre.

Billig zu verkaufen ist ein richtig gehender Regulateur und einige Delgemälde Grimma'scher Steinweg 57, Hinterhaus rechts parterre Nachmittags von 1 bis 4 Uhr.

**Sopha's, Stahlfeder-, Seegras-, Kophaar- u. Strohmattressen à  $1\frac{1}{2}$   $\mathfrak{M}$  an, Nubekissen 5-20  $\mathfrak{M}$ , Bettstellen, Alles neu, empfiehlt und fertigt Tapezierarbeiten gut u. billig E. Schneidembach, Grimma'sche Straße 31.**

Zu verkaufen ist von Mahagoni 1 gebr. Schreibsecretair, Causeuse, 1 ovaler, 1 Klapptisch,  $\frac{1}{2}$  Dyd. Rohrstühle, 1 Damen-Schreibtisch, 1 Spiegel, so wie verschied. neue u. gebr. Schreib-, Kleider-, Wäsch-Secretaire, Sopha's, Bettstellen mit u. ohne Stahlfeder-Mattressen, 1- u. 2 thür. Kleiderschränke, Rohrstühle u. dgl. m. Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 103, F. Martin.

Zu verkaufen ist 1 gr. Waschtisch, 1 gr. Brodschrank, 1 Bettstelle und 5 Stühle Hainstraße Nr. 3 im Korbwarengeschäft.

Zu verkaufen sind 2 massiv birne polirte Sophasische zu 3 bis  $4\frac{1}{2}$   $\mathfrak{M}$  Königplatz Nr. 1, 4 Treppen links.

Ein gr. gebiegener Mahag.-Schreibsecretär, Meisterstück, ein gr. Schreibtisch etc., Verkauf Place de repos. Hofmann.

Neue und gebrauchte Meubles, Pfeiler- u. Sophaspiegel, Strohmattressen und Stahlfeder-Mattressen etc. verkauft billigst Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 288.

**F. Prack.**

Ein Sopha ist veränderungshalber zu verkaufen Sternwartenstraße Nr. 23 im Hofe 3 Treppen links.

Zu verkaufen ist ein guter Schrank so wie div. Fässer und Kisten Philippstraße Nr. 25, 1 Treppe rechts.

Zu verkaufen ist ein Sopha und runder Tisch für 5 Thlr. Grimma'scher Steinweg Nr. 57, Hinterhaus 2 Treppen.

Ein Sopha ist wegzugshalber billig zu verkaufen. Herr Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern, wird die Güte haben, Näheres mitzutheilen.

**Federbetten**, neue und gebrauchte, desgl. Bettfedern in Auswahl billig zu verkaufen Nicolaistraße 31, Hof quervor 2 Treppen bei F. Enke.

Eine neue große Kopfarmatrage mit Keilkissen ist zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 6, 4 Treppen bei Beyer.

Zu verkaufen ist billig ein neuer schwarzer Rock, passend für Confirmanden, Rosenthalgasse Nr. 5, 4 Treppen links.

### Mehrere Nähmaschinen

sind zu außerordentlich billigen Preisen zu verkaufen Katharinenstraße Nr. 9, 1. Etage.

Zu verkaufen ist billig ein hölzernes Gartenhaus. Näheres an der alten Burg Nr. 9, 1. Etage.

Zu verkaufen ist ein hölzerner Reisekoffer mit Jagdschloß, ziemlich neu, Sternwartenstraße Nr. 13 in der Glaserwerkstatt. Auch wird ebenda eine Kinderbettstelle zu kaufen gesucht.

Ein schönes Communalgarden-Gewehr ist zu verkaufen. Wo? sagt Herr Klemperer Sever, Reichstraße Nr. 48.

### Billig zu verkaufen

ist eine noch ganz gute Ladenthür, Eichengerüste, Vorsekladen, Schloß und Schlüssel, passend für ein Productengeschäft, so wie einige Doppelglashüren u. eine Kochmaschine Sternwartenstraße 23.

Zu verkaufen sind 2 große Flechten, 3 große Körbe und eine Bodleiter Petersstraße Nr. 36, im Hofe 4 Treppen.

## Packkisten

in verschiedenen Größen ist eine große Partie billig zu verkaufen bei

**A. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7.**

Zu verkaufen steht ein

### Pferd

bei Dr. Krenpler in Reudnitz.

Freitag den 23. Februar komme ich wieder mit einem Transport der schönsten Dessauer neumilchenden Kühe mit Kälbern nach Leipzig zum Verkauf. Mein Logis ist in der goldenen Laute, Frankfurter Straße.

### Albert Hertling

aus Scholitz bei Dessau.

Morgen Sonnabend den 24. ds. Mts. steht ein Transport der schönsten Dessauer neumilchenden Kühe zum Verkauf Frankfurter Straße Nr. 37.

**Frank.**

### Ein Windhund

rein engl. Race sofort zu verkaufen Reichstraße Nr. 47, Kochs Hof unterm Eingang bei H. Reichert.

### Ellernholz

in starken Schwarten verkaufen pr. Klasten  $\frac{1}{4}$  lang zu 5  $\mathfrak{M}$  Morgenstern & Kotrade, Weststraße Nr. 31.

**Kartoffeln**, beste Weissenfels à Schfl.  $1\frac{1}{2}$   $\mathfrak{M}$ , Magdeburger Sauertraut à  $\mathfrak{M}$  18 & wird verkauft Reudnitz Nr. 6 und Markttag der Kaufhalle vis à vis.

Gute Speisekartoffeln à Mese 2  $\mathfrak{M}$  werden morgen wieder verkauft Hainstraße Nr. 3 im Hofe.

8-10 Scheffel gute Speisekartoffeln sind zu verkaufen Sternwartenstraße Nr. 8.

Roggenbündelstroh, Spreu und Ueberteer, so wie Gerstenspreu verkauft Gut Nr. 19 Probsthaida.

# Fürst Clary'sche böhm. Kohlen,

an Hitzkraft gleich den Steinkohlen, geruchlos und nicht rußend, in 2 Sorten, Stückkohlen und 38 Eblr. Grobkohlen, in einzelnen Centnern Stückkohle à 8 Mgr., Grobkohle à 6 1/2 Mgr. bei sofortiger Lieferung, empfiehlt **Louis Loesche**, Generalagent der Fürst Clary'schen Kohlenwerke, Comptoir **Sainstraße Nr. 21 parterre.** (Bestellungen unfrankirt per Post.)

## Ale vom Faß, frische Holsteiner Austern empfiehlt Huths Keller.

**Zwickauer Pechwürfelkohle** feinste Qualität in ganzen und halben Lowry's so wie in Scheffeln, **pro Scheffel 15 %**, beste Patent-Draunkohle **pro Scheffel 12 1/2 %** frei ins Haus, ferner auch schönes kiefernes und eulenes Brennholz im Ganzen und Einzelnen zu möglichst billigen Preisen empfiehlt

**J. C. Kaul,**

Glodenstraße Nr. 8.

Bestellungen bittet man bei Herrn Klempner-Obermeister **Voigt**, Kramerhaus Neumarkt niederzulegen.

## Alte Ambalema-Cigarren

pr. mille 9—16  $\phi$  (Auswurf 8  $\phi$ ) à Stück 3, 4, 5  $\phi$ ,

**Cuba- & Havanna-Cigarren**

pr. mille 15—60  $\phi$ , à Stück 5—20  $\phi$  empfiehlt in guten ausgefuchten Sorten

**Herm. Kabitzsch,** Grimm. Steinweg Nr. 57.

## Die feine Ambalema-Cigarre

No. 36 à Stück 3  $\phi$  und

No. 20a à Stück 4  $\phi$  ist jetzt wirklich schön.

**Ernst Werner, Grimma'sche Str. 22.**

## Ambalema-Cigarren

à 3 und 4  $\phi$  in vorzüglich schöner Waare empfiehlt

**Oscar Maune, Thomasgäßchen.**

## Messinaer Apfelsinen u. Citronen (frosthfrei),

große Niesenbriden, neue Brathäringe, grüne Salzbohnen, süßes Pflaumenmus, Preiselsbeeren, vorzügliche ff. Harz- und böhm. Sahnenkäse empfiehlt

**G. H. Werner, kleine Fleischerstraße Nr. 28.**



**Frische Holsteiner Austern,**

Whitstabler Austern,

Seehummern,

Seezungen, Kabeljau, Dorsch,

Rhein-Lachs, frischen Algier.

Blumenkohl, Radieschen, Kopfsalat,

fetten geräucherten Rheinlachs, neuen

grosskörn. Astrachaner u. Hamburger

Caviar, diverse eingesetzte Gemüse

in Blechdosen, russische Zucker-Schoten, italien. Maronen, Hamburger Rauchfleisch, geräucherte Rindszungen, Frankfurt a. M. Bratwürste, Strassburger Gänseleber- u. Geflügel-Pasteten in Terrinen, sotte Kappler Pöklinge.

**Friedr. Wilh. Krause,**  
königl. Hof-Lieferant.

## Ostsee-Compagnie für Fischerei

in Wismar.

Alle Tage kommen wieder an:

frischer Seedorf à  $\phi$  15  $\phi$ ,

Steinbutt à  $\phi$  5  $\phi$

in dem Detailgeschäft von **J. G. Becker, Ritterstraße Nr. 38.**

## Frischer Seedorf

und geräucherter Alal ist angekommen Ritterstraße Nr. 6 bei **A. Victor.**

## Frische Seefische

heute und morgen empfiehlt

**Moriz Schumann, Grimm. Straße, Fürstenhaus.**

## Bestes Sauerkraut

empfehlen

**H. Meltzer.**

Frische Frankfurt a. M. Bratwürste und Kieler Pöklinge empfiehlt **Dor. Weise Nachfolger.**

## Zwei Studierende der Rechtswissenschaft

praktischen Ausbildung und Vorbereitung auf das zweite Examen eintreten.  
**Dresden, am 21. Februar 1866.**

an Hitzkraft gleich den Steinkohlen, geruchlos und nicht rußend, in 2 Sorten, Stückkohlen und 38 Eblr. Grobkohlen, in einzelnen Centnern Stückkohle à 8 Mgr., Grobkohle à 6 1/2 Mgr. bei sofortiger Lieferung, empfiehlt **Louis Loesche**, Generalagent der Fürst Clary'schen Kohlenwerke, Comptoir **Sainstraße Nr. 21 parterre.** (Bestellungen unfrankirt per Post.)

**Türk. Pflaumen** in schöner süßer Waare à  $\phi$  28  $\phi$ , **Tafel-Reis** à  $\phi$  25  $\phi$ , **Aracan Reis** ohne Bruch und Staub à  $\phi$  20  $\phi$  empfiehlt

**Moriz Schumann, Grimm. Straße, Fürstenhaus.**

**Magdeburger Sauerkraut** à  $\phi$  16  $\phi$ , **Pflaumenmus** à  $\phi$  26  $\phi$ , türk. Pflaumen à  $\phi$  30  $\phi$ , thüring. à  $\phi$  16  $\phi$ , Preiselsbeeren à 20  $\phi$ , mit Zucker 40  $\phi$  empfiehlt

**C. F. Fischer, Grimm. Steinweg Nr. 52.**

## Zerbster Bitterbier

von ganz vorzüglicher Güte und Feinheit (nach alten Schrot und Korn) erlaubt sich, in Flaschen wie in Gebinden allen Haushaltungen als ein gesundes, reines und nahrhaftes Bier zur geneigten Entnahme in empfehlende Erinnerung zu bringen

**Carl Grohmann, Burgstraße 9.**

**Notiz.** 10 Eimer echt extrafeines Culmbacher Bier lagert bei Jemand hier, welches aus Versehen falsch adressirt war. Abnehmer dafür mögen ihre Adresse unter V. W. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

מצות

**Gänsefett, Zucker, Essig, Cichorien** nimmt Bestellungen an  
**Löwenthal, Brühl 54, 1. Etage.**

Ein gut gehaltenes **Pianino** oder **Pianoforte** von schönem Ton wird billigst zu kaufen gesucht. Adressen unter **H. M.** sind in der Expedition d. Bl. gef. niederzulegen.

Gesucht wird eine Schankbude für nächste und folgende Messen. Adressen unter **A. B.** nebst Preisangabe bittet man bei Herrn **Otto Klemm, Universitätsstraße**, niederlegen zu wollen.

Eine **Hobelbank** in noch brauchbarem Zustande mit oder ohne Werkzeug wird zu kaufen gesucht **Nicolaistraße Nr. 49, 3 Tr.**

## Kisten = Gesuch.

Gebrauchte **Weinkisten** werden zu kaufen gesucht. Adressen unter der Chiffre **A. Z. # 30.** durch die Expedition dieses Blattes.

Ein **Professionist**, Besitzer eines Grundstücks, sucht zur Erweiterung seines Geschäfts auf ein Jahr gegen genügende Sicherstellung ein Capital von 500  $\phi$ .

Geehrte **Reflectanten** wollen gefälligst ihre Adressen unter Chiffre **H. H. # 500.** Expedition dieses Blattes niederlegen.

**A—5000  $\phi$**  werden auf gute Hypothek zu borgen gesucht. Adressen bittet man unter **H. K. 92.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein armes Mädchen, das nicht im Stande, ihr Kind, einen Knaben von 3/4 Jahr, länger ernähren zu können, bittet die Menschen, es an Kindesstatt annehmen zu wollen. Zu erfragen beim Hausmann **Johannig, Nr. 4—5.**

Eine reinliche **Ziehmutter** auf dem Lande wird gesucht. — Anmeldungen geschehen **Morizstraße Nr. 11, 2 Treppen links.**

## Offene Stelle.

Ein **Commis** findet angenehme Stellung. Derselbe muß der französischen und englischen Sprache vollkommen mächtig u. mit allen Comptoirarbeiten vertraut sein so wie schön schreiben können. Nur solche, welche den obigen Anforderungen entsprechen und gute Zeugnisse beibringen können, wollen ihre Offerten **sign. G. H. # 9.** franco in der Expedition d. Bl. abgeben.

Für ein **Manufactur- und Modewaaren-Detail-Geschäft** in einer Provinzialstadt Preußens wird zum sofortigen Antritt ein **stotter Verkäufer**, der mit der Buchführung vertraut ist, verlangt. Näheres **Vindstraße Nr. 1, 1. Etage bei Henn,** Nachmittags zwischen 1 und 2 Uhr!

können nach überstandenen **Universitäts-examen** in meine Expedition zu ihrer

**Finanzproc. Adv. Dr. Schmidt.**

## Gewübte Holzschneider,

welche besonders im Tonschneiden erfahren sind, erhalten sofort eine dauernde Stellung bei dem Unterzeichneten gegen ein wöchentliches Gehalt von 6 bis 9  $\text{fl.}$  — Angeboten wolle man Proben beifügen. **Franz Lipperheide** in Berlin, Victoriastraße 12.

### Gesuch.

Ein tüchtiger Schriftlithograph wird gesucht und Muster franco erbeten von  
**G. Beyer & Seeger** in Cassel.

### Gesucht

ein tüchtiger **Zuschneider** gegen guten Lohn. Nur mit guten Zeugnissen versehen brauchen sich zu melden. Adressen unter G. H. H. 6 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Ein tüchtiger Barbiergehülfe,

welcher gut Haarschneiden kann, wird zu sofortigem Antritt in Dresden, Königsbrücker Straße Nr. 70 bei **Moriz Eichler** gesucht.

**Gesucht** werden Tischlergesellen, gute Arbeiter, für Bau und Möbel, bei eigener Kost, durch **H. Erhardt**, Elsterstraße 22.

**Gesucht** wird ein guter Meubelspanner. Näheres Grünmayer Steinweg, goldenes Einhorn bei **Sesselbarth**.

Ein Tischlergeselle, guter Arbeiter, kann Arbeit erhalten **Verberstraße** Nr. 12 bei **Gust. Günzel**.

Für ein erstes Hotel wird ein tüchtiger **Koch** gegen entsprechendes Salair gesucht; ebenso ein junger **Kellner** oder ein junger Mann aus guter Familie, der sich dem Fach widmen will. Auskunft ertheilt **Herr Hauffe**, Hôtel de Prusse, Leipzig.

Ein **solider und tüchtiger Gärtner** wird zum 1. März gesucht **Lindenau**, Gartenstraße Nr. 7.

**Gesucht** wird ein Hausknecht als erster sofort oder ersten März. Nur solche werden berücksichtigt, welche Atteste beibringen, daß sie längere Zeit in Gasthöfen oder Hotels waren.  
**Stadt Wien.**

Ein **herrschaftlicher Kutscher**, sicherer Fahrer und vorzüglicher Pferdewärter, der sich außer in seinem Fach anderweitig vorkommenden Arbeiten willig unterzieht, wird auf ein Landgut nächster Nähe Leipzigs gesucht.  
Meldungen Bühnengewölbe Nr. 6, Mittags 12—2 Uhr.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein **Pferdeknecht** in Probsthaida bei **H. Müller**.

**Gesucht** wird ein **Pferdeknecht**. Mit Dienstbuch zu melden beim Lohnkutscher **Berth** in Lehmanns Garten.

**Gesucht** wird zum 1. März ein zuverlässiger **Knecht** zum Rollen neue Straße Nr. 13.

Ein **Kellner**, der das Bier auf Rechnung zu nehmen und ein kräftiger **Kellnerbursche**, der gute Zeugnisse hat, finden Engagement zum 1. März c. bei

**H. Gausche** im großen Joachimsthal.

### Gesucht wird sofort ein junger Bursche

von 15—16 Jahren zu leichter Arbeit  
**Neuschönfeld**, Clarastraße Nr. 151, 2 Treppen.

Ein **Bursche** vom Lande, 14—16 Jahr alt, wird ins Jahrlohn gesucht **Ritterstraße** Nr. 44, im Hofe 2 Treppen.

**Gesucht** wird ein kräftiger **Lausbursche**  
**Magazingasse** Nr. 11.

**Gesucht** wird sogleich ein **Kräftiger Lausbursche** bei  
**H. J. Saele jr.**, Barfußgäßchen.

**Gesucht** wird zum 1. März ein gewandter **Lausbursche** von 14—16 Jahren. Näheres **Café National**, Markt Nr. 16.

Junge Mädchen, welche Lust haben, das **Strohhutnähen** gründlich u. unentgeltlich zu erlernen, können sich melden **Petersstr.** 44, I.

**Gesucht** wird ein Mädchen, welches das **Schneidern** gründlich erlernen will, **Hainstraße** Nr. 22, 4. Etage.

**Solide Mädchen** zum **Weißnähen** werden gesucht  
**Schulgasse** Nr. 7, 1. Etage.

**Gesucht** werden sogleich geübte **Blumenarbeiterinnen** **Kantstädter Steinweg** Nr. 11, **Büttner**.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt eine tüchtige **Wickelmacherin** zu guter Arbeit und hohem Lohn  
**Antonstraße** Nr. 7, 1 Treppe rechts.

**Gesucht** wird ein junges Mädchen von angenehmem Aussehen als **Kellnerin**. Zu erfragen **Neufirchhof** Nr. 42 parterre.

**Gesucht** wird zum 1. April ein **gebildetes Mädchen** in den dreißiger Jahren, das an ein **stilles Leben gewöhnt** ist, zur Gesellschaft einer älteren Dame und kleinen häuslichen Verrichtungen. Adressen A. B. H. 14 poste restante Leipzig.

Ein **arbeitsames ehrliches Stubenmädchen**, welches schon in Gasthäusern gedient hat, wird gesucht **Petersstraße** Nr. 6, 4 Treppen.

**Gesucht** wird ein Mädchen in gesetzten Jahren für **Küche** und häusliche Arbeit **Brühl- und Reichstr.-Ecke** im Posamentiergewölbe.

**Gesucht** wird zum 1. März ein Mädchen vom Lande zur häuslichen Arbeit. Zu melden **Ritterstraße** Nr. 14 parterre.

**Gesucht** wird zum 1. März ein ehrliches u. reinliches Mädchen für **Küche** und häusliche Arbeit **Hainstraße** Nr. 13, 1. Etage.

**Gesucht** wird zum 1. März ein Mädchen für häusliche Arbeit **Neufirchhof** Nr. 12—13, links 4 Treppen.

**Gesucht** wird ein **gewandtes Mädchen** für Kinder. Näheres **Reudnitz**, 3 Lilien.

**Gesucht** wird bis 1. März ein Mädchen für häusliche Arbeit **Lindenstraße** Nr. 1, 4 Treppen.

Ein **erfahrenes Kindermädchen** oder **Kindermuhme** zur **Bartung** eines kleinen Kindes wird bei gutem Lohn sofort gesucht **Schützenstraße** Nr. 3, 2. Etage.

### Gesuch.

Gesucht werden gegen **hohen Lohn** eine **perfecte Köchin** u. eine **perfecte Jungemagd**. Nur die mit guten Zeugnissen versehen sind, mögen sich mit Buch melden **Reichstraße** Nr. 5, 1 Treppe früh von 9—11 Uhr, Nachm. von 3—4 Uhr.

**Gesucht** wird zum 1. oder 15. März bei gutem Lohn eine **Jungemagd** und ein nicht zu junges Mädchen für häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden **Schützenstraße** Nr. 3/4 im Blumengewölbe.

**Gesucht** wird zum 1. März ein **ordentliches Mädchen** für **Küche** und Hausarbeit **große Fleischergasse** Nr. 5.

**Gesucht** wird zum 1. März ein **einfaches ordentliches Mädchen** für **Küche** und häusliche Arbeit und ist Näheres zu erfahren **Burgstraße**, **Münchener Bierhalle**, Freitag Nachmittag von 3—5 Uhr.

**Gesucht** wird ein **zuverlässiges Mädchen** für **Küche** und ein **Küchenmädchen**. Näheres **kleine Gasse** Nr. 2, 1 Treppe links.

**Gesucht** wird zum 15. März ein **ordentliches Mädchen** für häusliche Arbeit und zur **Beaufsichtigung größerer Kinder** **Thalstraße** Nr. 3, 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. März ein **ordentliches Mädchen** für **Küche** und **Hausarbeit**. Zu melden **Markt**, **Bühnengewölbe** Nr. 2 bei **A. Ender**.

**Gesucht** wird zum 1. März ein Mädchen, das der **Küche** allein vorstehen kann und die **Hausarbeit** mit übernimmt. Zu melden **Salomonstraße** Nr. 2 parterre.

**Gesucht** wird sofort ein **anständiges Mädchen** mit guten Zeugnissen und eine **tüchtige Köchin** **große Fleischergasse** Nr. 25, 2 Tr.

**Gesucht** wird zum 1. März ein **freundliches Mädchen** für **Kinder** **Hainstraße** Nr. 2, 2. Etage.

**Gesucht** wird zum 1. März ein **reinliches** mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für **Küche** und häusliche Arbeit. Zu melden **große Fleischergasse** Nr. 26, 1 Treppe.

**Gesucht** wird eine **Köchin** für **auswärts** für ein paar Leute, mit guten Attesten. Näheres **Weststraße** Nr. 66 bei **F. Möbius**.

**Gesucht** wird zum 1. März ein **reinliches ordentliches Kindermädchen**. Zu erfragen **Vormittag** von 8—12 Uhr **kleine Fleischergasse** Nr. 15, 2 $\frac{1}{2}$  Treppe.

### Eine Köchin

wird gesucht mit guten Empfehlungen. Zu melden **Neumarkt**, **große Feuerkugel** 3 Treppen.

### Köchin-Gesuch.

Ein **tüchtige perfect Köchin** wird gesucht, die einer **Wirtschaft** allein vorstehen kann.

Zu erfragen **Verberstraße** Nr. 4 bei **Frau Weishahn**.

Für **Küche** u. häusliche Arbeit wird **z. 15. März** ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen gesucht **Ritterstraße** Nr. 4, 3 Treppen vornheraus.

Ein Mädchen, in der **Wäsche** wie im Häuslichen erfahren, wird sofort zu miethen gesucht **Petersstraße** Nr. 46, 2. Etage.

Ein **gutes anständiges Mädchen** findet Dienst für **Kinder** und häusliche Arbeit **Kupfergäßchen** Nr. 3 parterre.

len, ge-  
Sorten  
3 Tblr.  
1/2 Mgr.  
Comptoir

ler.

28 &  
ruch und

thaus.

menmus  
16 &

r. 52.

er

ach alten  
binden  
s und  
n em-

e 9.

r Lager

r Expe-

lungen  
tage.

sforte  
unter

folgende  
an bei  
ollen.

ohne  
r.

unter

Erwei-  
erstel-

chiffre

sucht.  
Bl.

einen  
dele  
agen

An-

ber-  
che  
ten  
tur  
uten,  
in

il-  
gen  
unt  
4,

g-

er

er

er

er

er

er

er

er

er

er

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird bis zum 1. März gesucht. — Mit Buch zu melden Nicolaihof Nr. 5, 2 Treppen.

Für den Vormittag wird ein reinliches Mädchen zur Aufwartung gesucht Alexanderstraße Nr. 6, 1. Etage.

Gesucht wird für die Nachmittagsstunden Aufwartung. Adr. bittet man Stadt Dresden an Herrn Höhne abzugeben.

Ein braves ehrliches Mädchen wird zur Aufwartung gesucht Burgstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Gesucht wird eine gesunde Amme, welche auch schon ein Paar Monate gestillt haben kann, Hospitalstraße Nr. 7 parterre rechts.

Eine gesunde und gute Amme wird gesucht Frankfurter Straße Nr. 38, parterre links.

**Ein Theolog sucht gegen freie Station und 80—120 Thlr. Gehalt in Leipzig eine Hauslehrerstelle. Auch wäre derselbe geneigt an einer Privatschule eine Stellung anzunehmen. Adressen sub P. W. 35 in der Expedition d. Bl. abzugeben.**

Ein junger Mann, welcher in einem großen Material- und Producten-Geschäft gelernt und conditionirt, jetzt in einem ähnlichen Geschäfte servirt, sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse, pr. 1. April anderweitiges Engagement. Gef. Adressen werden unter A. A. poste restante Delitzsch franco erbeten.

### Lehrlingsstelle = Besuch!

Ein junger Mann achtbarer Aeltern, der 15<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Jahr alt und bis jetzt die höhere Schule besucht hat, wünscht sofort oder zu Ostern in einem hiesigen Engros-Geschäft als Lehrling placirt zu werden. Bezügliche Adressen unter O. N. H. 1. nimmt Herr Kaufmann Peine, Grimma'sche Straße Nr. 31 entgegen.

Ein im Rechnen und Schreiben geübter Mann, angehender 40r, ehemaliger Eisenbahnbeamter und im Besitz einer kleinen Pension und guter Atteste, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als Aufseher, Hausmann oder dergl.; auch würde derselbe, da er im Maschinensach erfahren, die Wartung einer Dampfmaschine übernehmen. Geehrte Adressen bittet man unter M. P.—00— in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Mann gesetzten Alters, verheirathet aber kinderlos, welcher praktische Kenntnisse in der Gärtnerei besitzt, sucht Stellung als Hausmann oder einen andern für ihn passenden Posten.

Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre werthen Adressen in der Expedition dieses Blattes unter F. P. niederzulegen.

Ein junger kräftiger Bursche von 17 Jahren sucht eine Stelle als Laufbursche ins Wochenlohn. Gef. Adressen sind Halle'sche Straße Nr. 15 im Hofe 2 Tr. bei F. Sachsse niederzulegen.

Gesucht wird von einer Frau zu waschen und wenn es auch bei Lohnwäschern ist.

Zu erfragen Neumarkt Nr. 11, im Hofe rechts 3 Treppen.

Eine pünctliche Frau sucht Wäsche zu platten und waschen. Zu erfragen Reudnitzer Straße Nr. 11, 3 Treppen.

Ein Mädchen, in Putz, Schneidern, Platten, so wie in allen weiblichen Arbeiten tüchtig geübt, sucht noch einige Tage in der Woche in Familien Beschäftigung.

Werthe Adressen bittet man gef. Grimma'scher Steinweg 51 bei A. Glas im Gewölbe niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen sucht im Schneidern, Weißnähen und Sticken noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Adressen unter T. H. 44. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine geübte Plätterin sucht in und außer dem Hause auf halbe u. ganze Tage Beschäftig. Adr. Mad. Lindner unt. Maurician.

Für eine im Putzfach tüchtige und mit guten Zeugnissen versehene Directrice von auswärts wird eine Stelle gesucht.

Zu erfragen Bühnengewölbe Nr. 10.

Ein junges gebildetes Mädchen, das schon längere Zeit als Verkäuferin fungirte, sucht zum 15. März ähnliche Stellung. Näheres Hainstraße Nr. 21 im Lotteriegewölbe.

Eine Haushälterin in gesetzten Jahren (Fremde) sucht bei einem alten Herrn oder Witwer eine Stelle. Gute Zeugnisse sind vorhanden. Antonstraße Nr. 3, Hof 1 Treppe.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst als Beihülfe der Hausfrau oder bei ein Paar Leuten für Alles.

Werthe Adressen beliebe man in der Expedition d. Bl. unter S. B. 4 niederzulegen.

Ein junges Mädchen sucht einen anständigen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 9 im Steingutgewölbe.

**Ein Mädchen aus Thüringen,** die einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, vorzügliche Zeugnisse besitzt und Hausarbeit mit übernimmt, sucht zum 15. März einen Dienst. Erdmannstraße Nr. 17, 3. Etage.

Gesucht wird von einem ansehnlichen, anständigen jungen und gewandten Mädchen von auswärts ein Dienst als **Jungemagd**, sofort oder später. Geehrte Herrschaften werden er sucht ihre Adresse abzugeben Burgstrasse No. 2, III.

Ein ordentliches Mädchen aus anständiger Familie, welches Liebe zu Kindern hat, sucht bis Ersten einen Dienst.

Das Nähere Weststraße Nr. 68 beim Hausmann.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst zum 1. März. Zu erfragen Blumengasse Nr. 2 parterre rechts, Vordergebäude.

Eine Köchin sucht bis 1. April eine Stelle. Geehrte Herrschaften werden gebeten Adressen unter E. E. W. 100 poste restante Glauchau franco einzusenden.

Ein anständiges Mädchen von gebildetem Stande, von auswärts, welche nähen, platten, überhaupt in Allen geschickt ist, sehr freundlich mit Kindern ist, wünscht 1. März Stelle als Stubenmädchen. Näheres kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst sogleich oder später zur Hülfe der Hausfrau, welches sich gern und willig jeder Arbeit unterzieht.

Zu erfragen Nicolaistraße 16, 3 Treppen vorn heraus.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 1. März einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man abzugeben Gewandgäßchen 4, 2 Treppen vorn heraus.

Ein Mädchen, nicht von hier, das an Reinlichkeit und Ordnung gewöhnt ist, sucht Dienst, am liebsten bei ein paar Leuten, zum 15. März. — Selbst zu sprechen bei der Herrschaft kleine Windmühlengasse Nr. 7 a, im Würzburger Hof 2 Treppen.

Ein junges freundliches Mädchen sucht einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfr. Reudnitz, Gemeindeg. 292, 3 Tr.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst als Köchin. — Petersstraße Nr. 32 im Hofe 2 Treppen.

Ein arbeitsames Mädchen sucht zum 1. März einen Dienst für Alles. Zu erfragen Königsplatz Nr. 18, 1. Etage vorn heraus.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Dienst als Jungemagd, die im Platten und Nähen geübt ist. Zu erfragen Nicolaihof Nr. 5, 1. Etage.

Ein junges gebildetes Mädchen aus einer kleinen Stadt, in allen weiblichen Arbeiten sehr erfahren, sucht bei einer sehr anständigen Herrschaft passenden Dienst. Auch würde sie sich ein paar Kinder annehmen.

Gefällige Adressen unter G. W. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht zum 1. März eine Stelle. Zu erfragen bei der Herrschaft Quersstraße 32 im mittlen Quergebäude parterre rechts.

Ein Mädchen sucht Dienst zum März bei einer anständigen Herrschaft. Dieselbe ist nicht ganz unerfahren im Kochen, Nähen, Platten. Zu erfragen Promenadenstraße Nr. 8 parterre.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und die Hausarbeit mit verrichtet, sucht Dienst. Petersstraße Nr. 18, 3. Etage vornheraus.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches im Nähen und Platten nicht unerfahren ist und gute Atteste aufzuweisen hat, sucht zum 1. März einen Dienst als Jungemagd. — Geehrte Herrschaften wollen sich gefälligst lange Straße Nr. 7 im Gartengebäude rechts parterre bei Frau Taucher melden.

Ein anständiges Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht zum 1. oder 15. März Dienst für Küche und Hausarbeit. Adressen gefälligst abzugeben Nicolaistraße Nr. 31, im Hof 2 Treppen rechts.

Eine junge Witwe, welche das Kochen gründlich versteht, sucht Beschäftigung im Kochen. Zu erfragen Kuchengartengasse 131 in Reudnitz 1 Treppe links.

Ein junges rechtliches Mädchen sucht Aufwartungen. Näheres bei E. E. Hartmann, Sternwartenstraße Nr. 29 im Gewölbe.

Eine Restauration oder ein sich dazu eignendes Local wird baldigst zu pachten gesucht. Gefällige Adressen möge man unter P. R. H. 15. in der Expedition d. Blattes niederlegen.

Eine Drehorgel (Veierkasten), wo möglich das Stück spielend. Das größte Portemonnaie, wird für einige Abende zu mietzen gesucht. Adressen erbittet man bei Herrn E. Scheffler, Markt Kaufhalle im Durchgange links.

## Logis: Besuch!

Eine herrschaftliche Wohnung, wo möglich mit Garten, im Preise von 450—550  $\text{fl}$  wird für Johannis oder Michaelis zu miethen gesucht durch **Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.**

Gesucht wird ein Familienlogis in guter Meßlage, 100 bis 130  $\text{fl}$ , 1. April oder 1. Mai zu beziehen, von ein Paar pünctlich zahlenden Leuten. Adressen R. H. 55. in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird von einer ruhigen pünctlich zahlenden Familie bis Ostern ein Logis (in den Vorstädten) von 50—70  $\text{fl}$ . Werthe Adressen wolle man abgeben bei Herrn Fleischermeister Klöppel, Grimma'scher Steinweg Nr. 53 im Gewölbe.

### G e s u c h t

wird per Ostern ein Logis in der inneren Stadt, womöglich Meßlage.

Gefällige Adressen bittet man niederzulegen bei **Herrn Bed. Stieglitz Hof, Klostersgasse, 2. St.**

Eine Familie ohne Kinder sucht zu Ostern eine Wohnung im Preise von 40—45  $\text{fl}$ . Gef. Adressen bittet man unter der Chiffre A. St. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein mittleres Familienlogis, am liebsten in der Dresdner Vorstadt oder deren Nähe. Gefällige Offerten mit Angabe des Preises und der betr. Räumlichkeiten sind unter W. M. H. 39 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Logis, erste oder zweite Etage, in der innern Vorstadt, wo möglich an der Promenade im Preise von 4 bis 600  $\text{fl}$ . — Offerten bittet man in der Expedition d. Bl. unter L. L. 66. abzugeben.

Zu miethen gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ein Logis von 40 bis 60  $\text{fl}$ , zu Ostern beziehbar. Adressen niederzulegen bei Herrn Kaufmann Horlbeck, Ranstädter Steinweg.

Gesucht. Ein kleines Logis mit oder ohne Meubles, hohes Parterre oder 1. Etage in der Vorstadt mit Garten. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre G. 24.

Gesucht wird bis zum 1. März eine Stube als Aftermiethe. Adressen bittet man Stadt Dresden bei **Herrn Söhne** abzugeben.

Ein Lehrer sucht bis zum 1. April eine freundliche, nicht zu hoch gelegene Garçonwohnung von 2 Stuben und 1 Kammer. Adressen: R. 96. W. Hainstraße Nr. 21, Lotteriegewölbe.

Gesucht wird ein freundliches Logis (Stube und Kammer) für einen Herrn auf dem Grimma'schen Steinweg oder dessen Nähe. Adressen C. F. 100 Hainstraße Nr. 21, Lotterie-Gewölbe.

Gesucht wird vom 1. April an eine kleine unmeublirte Stube für einen Herrn. Adressen nebst Preisangabe bittet man Petersstraße Nr. 26 u. 27 im Hof 1 Tr. beim Hausmann abzugeben.

Ein junger Mann sucht sofort ein anständig meublirtes Zimmer in der Nähe des Theaters. Adressen mit Preisangabe bittet man unter H. Z. in Stadt Frankfurt niederzulegen.

Eine junge Dame sucht nächsten Monat eine separate etwas meublirte Stube mit Hausschlüssel. Adressen Burgstraße Nr. 5, Hof 2 Treppen.

Gesucht wird eine Stube ohne Meubles pr. Ostern von einem anständigen Frauenzimmer in gesetzten Jahren. Gef. Adressen bei **Mad. Rohr, Petersstraße 21**, abzugeben.

Gesucht wird ein heizbares Stübchen von einem soliden pünctlich zahlenden Mädchen.Adr. niederzulegen Antonstr. 4, Grüßgeschäft.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen ein kleines Stübchen. Adressen abzugeben Königsplatz 9, Hof rechts parterre.

Ein ordentliches Mädchen sucht heizbare Schlafstelle, wo möglich sep. und fogleich. Adressen bei Kaufmann Schubert im Brühl.

## Ein Restaurations-Local

in der innern Stadt ist zu Ostern resp. Johannis zu vermieten. Näheres Petersstraße Nr. 28, 3 Treppen.

### Geschäftslocal-Vermiethung.

Zu vermieten ist in bester Lage der Königsstrasse ein schönes geräumiges Geschäftslocal mit Comptoir, Niederlagen und Böden. Die Räumlichkeiten eignen sich vorzugsweise für Buchhändler, passen aber auch für jedes andere Geschäft und können zu Michaelis, nach Befinden auch schon früher bezogen werden. Reflectanten wollen ihre Adressen unter **L. G. H. 21** in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Als Geschäftslocal ist eine 1. Etage 400  $\text{fl}$  am Markte sofort oder später zu vermieten durch das Localcomptoir **Hainstraße Nr. 21 parterre.**

Zu vermieten zwei helle große Stuben nebst Kofen, erste Etage, Nicolaistraße Nr. 41, von Johannis d. J. als Geschäftslocal, desgleichen eine große erste Etage an der katholischen Kirche von Ostern ab.

Dr. Brandt, Brühl Nr. 74.

Zu vermieten ist außer den beiden Hauptmesssen ein geräumiges Local am Raschmarkt. Näheres Salzgäßchen 5 im Gewölbe.

## Meßvermuthung.

Eine große Stube nebst Schlafstube ist für nächste und folgende Messsen in der Petersstraße, nahe am Markt 1. Etage zu vermieten. Zu erfragen Petersstraße Nr. 7 beim Bäcker.

## Ostern

zu vermieten ist Weststraße Nr. 45 ein Parterre-Logis, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör und Wasserleitung. Näheres daselbst rechts bei Herrn Schaaf.

Vermiethung eines Logis (neudecorirt) zu 170  $\text{fl}$  jährl. Miethzins, sofort oder Ostern zu beziehen Rosenthalgasse Nr. 6.

Zu vermieten ist ein hohes Parterrelogis von 3 Stuben nebst Zubehör kleine Gasse Nr. 4 bei E. F. Seydler.

Eine zweite Etage von 3 Stuben, 3 Kammern u. ist für 120 Thlr. zu vermieten Grenzgasse Nr. 10.

Zu vermieten ist von Ostern ab eine freundliche 1. Etage, bestehend aus 2 Stuben nebst übrigem Zubehör, in der Wiesenstraße Nr. 13.

Zu vermieten sind noch für Ostern eine 1. Erkeretage 104  $\text{fl}$  an der Petersstraße — eine 3. Etage 140  $\text{fl}$  nahe dem Museum und eine 1. Etage 220  $\text{fl}$  innere Stadt am Schlosse durch das Local-Comptoir **Hainstraße 21 parterre.**

**Serberstraße Nr. 10** ist die 3. Etage von Ostern ab anderweitig zu vermieten.

Zu vermieten ist eine 1. Etage (innere Stadt) von 4 Stuben, Kammern u. à 220  $\text{fl}$ , eine 2. Etage von 3 Stuben, zwei Kammern à 90  $\text{fl}$  durch **J. N. Lorenz, Burgstraße Nr. 17.**

Eine 1. Etage mit Balcon 380  $\text{fl}$  (8 Zimmer, 1 Salon u.), Aussicht auf die Promenade, hat für Ostern oder Johannis zu vermieten das Local-Comptoir **Hainstraße 21 parterre.**

Zu vermieten ist zu Ostern ein freundliches Logis, zwei Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör und Wasserleitung Weststraße Nr. 35, 4 Treppen. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten noch für Ostern oder Johannis ist ein Logis für 80  $\text{fl}$  mit 2 Stuben, 2 Kammern, schöner Küche u. Zubehör mit Gas- u. Wasserleitung, ein dergl. mit 3 Stuben u. Zubehör für 115  $\text{fl}$ ,  $\frac{1}{2}$  Et. mit 4 Stuben u. Zub. f. 125  $\text{fl}$ . Elsterstraße 22.

Ein erhöhtes Parterre, 4 Stuben, 3 Kammern u. ist p. Johannis à 160  $\text{fl}$  zu vermieten lange Straße Nr. 2, 1. Etage.

Ein hohes Parterre mit Garten 135  $\text{fl}$  dicht an der Dresdner Straße — eine 2. Etage 220  $\text{fl}$  Dorotheenstraße — eine 2. Etage 250  $\text{fl}$  an der Dresdner Straße — und eine 2. Etage 500  $\text{fl}$  dicht am Rossplatz hat für Ostern zu vermieten das Local-Comptoir **Hainstraße 21 parterre.**

### Familienlogis.

Ein freundliches Dachlogis in der Schützenstraße (Siebel), zwei Stuben, großer Oberboden, Vorfaal, Küche, Keller, ist vom ersten April an für 85  $\text{fl}$  jährlich zu vermieten. Näheres durch Herrn

Advocat **Reinhold,**  
Neumarkt Nr. 14, 3. Etage.

Eine elegante 2. Etage von 9 Stuben und Zubehör 600 Thlr., eine 3. desgl. von 5 Stuben und Zubehör 400 Thlr., eine desgl. 350 Thlr. sind von Johannis an an der Promenade zu vermieten durch das Local-Comptoir von **Wilhelm Krohitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Zu vermieten ist zu Ostern 1 Logis in 4. Etage an stille Leute, Preis 70  $\text{fl}$ . Näheres Elsterstraße Nr. 43, parterre rechts.

Zu vermieten ist nächste Ostern ein Logis für 60 Thlr. Näheres hohe Straße Nr. 18, 2 Treppen.

Ein hohes Parterre von 9 Stuben u. Zubehör mit Garten 600  $\text{fl}$ , eine 1. Etage von 4 Stuben und Zubehör mit Garten 275  $\text{fl}$  in der Dresdner Straße, ein hohes Parterre von 3 Stuben u. Zubehör mit Garten 230  $\text{fl}$ , eins desgl. von 3 Stuben u. Zubehör 165  $\text{fl}$ , nahe beim Bezirksgericht, sind von Michaelis an zu vermieten durch das Local-Comptoir von **Wilhelm Krohitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Eine Wohnung, 1 Stube und Zubehör 50  $\text{fl}$ , eine desgl. zwei Stuben u. Zub. 90  $\text{fl}$ , beide nahe am Schützenhaus, zu Ostern, und eine 2. Etage 4 Stuben u. Zub. à 180  $\text{fl}$  pr. Michaelis, nahe an der Promenade zu verm. d. d. Localcompt. Reichstr. 48.

#### Zu vermieten

ist eingetretener Verhältnisse halber noch für Ostern (kann auch nöthigenfalls sofort bezogen werden) die größere Hälfte der 3. Et. im Hause Kospitz Nr. 13. Auf Verlangen kann ein Gärtchen abgegeben werden. Zu erfragen daselbst beim Hausmann.

#### Zu vermieten

ist eine Parterre-Localität nebst Wohnung, passend für Professionisten. Zu erfragen beim Kaufmann Bergner in Neuschönefeld.

**Zu vermieten** ist an einen Herrn von der Handlung ein schön eingerichtetes bequemes Zimmer Mittelstr. 23 b, III.

**Zu vermieten** ist sofort oder später eine freundl. meublirte Stube mit schönster Aussicht und sep. Eingang mit Saal- und Hausschlüssel, vorn heraus 11 Treppe links Marienstraße Nr. 11.

**Zu vermieten** ist eine fein meublirte Stube zum 1. März Eisenstraße Nr. 8, 2. Etage links.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublirte Stube an einen oder zwei Herren Burgstraße Nr. 10, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist eine freundliche meublirte Stube, vorn heraus mit separatem Eingang und Hausschlüssel an einen Herrn von der Handlung oder Beamten. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 22 im Lotterieggeschäft.

**Zu vermieten** ist sofort eine f. freundlich meubl. Stube nebst Schlafstube, beides vorn heraus, Ranstädter Steinw. 20 h. Part. r.

**Zu vermieten** ist eine freundl. meubl. Stube an 1 Herrn mit Saal- und Hausschlüssel Rosenthalgasse 5, 4 Treppen links.

**Zu vermieten** ist zum 1. März ein freundlich meublirtes Zimmer Eisenstraße Nr. 10 parterre.

**Zu vermieten.** Eine meubl. Stube für einen Herrn oder Dame, m. Schlüssel, Reichels Garten, H. Gasse Nr. 7 parterre.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublirte separate Stube mit Kofen u. Hausschlüssel an anst. Herren Alexanderstr. 6, 1. Et.

**Zu vermieten** ist ein gut meublirtes Garçonlogis, Wohn- u. Schlafz., Burgstr. 9, 3. Et. vorn, 1. März oder 1. April a. c.

**Zu vermieten** sofort oder 1. März ein sehr gut meublirtes Wohn- nebst Schlafzimmer für 2 Herren Erdmstraße 4, 1. Etage.

Ein freundlich meublirtes Wohn- und Schlafzimmer, separat mit Hausschlüssel ist zu vermieten Poststraße Nr. 10, 1 Tr. links.

**Kospitz 10, 2. Etage** ist eine recht freundlich und fein meublirte Stube an einen Herrn zu vermieten.

Ein fein meublirtes Garçonlogis ist zum 1. oder 15. März zu vermieten Grimma'scher Steinweg Nr. 54, 2. Etage.

Zwei freundliche Zimmer sind meßfrei mit Hausschlüssel zu vermieten Neukirchhof Nr. 29, 3 Treppen.

Eine freundliche Garçonwohnung, Stube u. Schlafstube, ist vom 1. März an frei. Näheres Schulgasse Nr. 7, 1. Etage.

Ein fein meublirtes Zimmer mit großer Schlafstube ist mit oder ohne Instrument zu vermieten Bosenstraße Nr. 13 b, 3. Etage rechts.

Eine separate, freundlich meublirte Stube mit Hausschlüssel ist zu vermieten kleine Burggasse Nr. 10, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Schlafstelle an einen soliden Herrn Thalstraße Nr. 11, Hintergebäude 2 Tr. rechts.

**Zu vermieten** sind 2 freundliche Schlafstellen an anständige Herren Johannisgasse Nr. 9, 1 Treppe vorn.

Eine freundliche Schlafstelle für Herren ist offen Zeiser Straße Nr. 14, 4. Etage rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren oder Mädchen Grimma'scher Steinweg Nr. 58 bei Kapig.

Offen ist für einen anständigen Herrn eine Schlafstelle mit separ. Eing. und Hausschlüssel Zeiser Str. 14, 4. Et. Mittelgeb.

Offen sind zwei Schlafstellen für solide Mädchen Frankfurter Straße Nr. 12, im Hofe 2 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Erdmannstraße Nr. 8 im Hofe parterre links.

**Louis Werner.** Heute 8 Uhr.

**Wilh. Jacob.** Heute 8 Uhr Brühl Nr. 41, Stadt Warschau. Anmeldungen zum Tanzunterricht erbitte mir von heute ab für Dienstag und Freitag im obigen Local Ab. 7 $\frac{1}{2}$  U. zugehen zu lassen.

**Leipziger Salon.** H. Glöckner, heute 7 Uhr.

**H. Schmidt.** Nächsten Sonntag 4 Uhr Reudnitz Block's Salon („Tonhalle“), wobei Herren und Damen zu dem jetzt beginnenden Lehrcursus Aufnahme finden.

**Albert Jacob.** Heute 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Reudnitz, Schulze's Salon.

## Schweizerhäuschen.

Heute Freitag Nachmittag

**Concert der Capelle von F. Büchner.**

Anfang 3 Uhr.

Zur Aufführung kommt: Du. zur Oper „Der Wasserträger“ von Cherubini. Du. zur Oper „Prinz Eugen“ von Schmidt. Lieder ohne Worte von Mendelssohn. Vorspiel aus der Oper „Lohengrin“ von Wagner. Der Abend im Walde, Fantasie von Reinbold u. s. w.

**Gute Quelle, Brühl 22.**

Heute Abendunterhaltung von dem Leipziger Männer-Quartett

## Harmonia.

Programm reichhaltig und gut gewählt. Hierzu ladet ergebenst ein Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Entree 2 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ . Aug. Grun.

Heute Abend Schweinsknochen etc.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet A. Streller, Burgstr. 16.

## Vorläufige Anzeige.

Nächsten Montag den 26. Februar giebt der Physiker und frühere Palastkünstler Sr. Maj. des Sultans Abdul Medjd

## Louis Figér

im grossen Saale der Buchhändlerbörse eine grosse Soirée der **Magie des Orients.**

Die ganze Bühne wird zu dieser Soirée einen Harem-Salon des kaiserlichen Palastes Dulmah-Balkische in Constantinopel darstellend, mit der ganzen Pracht und Reichthum des Orients decorirt sein, und darin auf reich geschmückten Estraden und Tafeln das kostbare echt silberne magische Service (ein Geschenk Sr. Maj. des Sultans) aufgestellt sein. Das Programm, bestehend aus Experimenten eigener Composition nach einer im Orient üblichen Darstellungsweise, so wie alles Nähere wird durch die Placate und Annoncen bekannt gemacht.

## Bürger-Club.

Zu dem am Sonntag den 25. Februar a. c. im Saale der Vereinsbrauerei stattfindenden Stiftungsfeste werden die Mitglieder hiermit nochmals eingeladen. Gastbillets und Programms sind bei unserm Schriftführer Herrn Doff, Thomaspöcher Nr. 10, abzuholen und wird ganz besonders auf das erschienene Programm aufmerksam gemacht. — Anmeldungen zur Tafel ebenfalls bei demselben bis spätestens Freitag Mittag zu bewirken. Anfang des Festes pünctlich 6 Uhr Abends.

Der Vorstand.

Heute  
Zugle  
W.  
Restaur  
M  
empfehle  
ein  
Heute  
empfi  
Nobe  
Für be  
Boc  
Ein ge  
empfehle  
R  
Re  
Heute Fr  
Zum  
Heute Ab



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 54.]

23. Februar 1866.

 Restauration von **M. Köckritz**, Nicolaistraße Nr. 14.

Heute Abend **Sings- und Zither-Concert** von **Franz Kilian** in Gesellschaft von zwei Damen und einem Komiker.

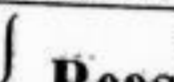

 Heute **Abendunterhaltung** 

von dem **Complettsänger Kalle** nebst Gesellschaft.  
Zugleich empfehle ich Schweinsknochen mit Klößen, Weisenseker Lagerbier ausgezeichnet. **C. Mannschätz**, Sternwartenstr. 23.

 **No. 1.**  Heute Nachmittag frische Pfannkuchen, Abends Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt**.

**Burgkeller, 13. Wochenkalender.**

**Nachruf an den Doc.**  
Freitag: Karpfen polnisch. Lagerbier dieselben Freunde finden ff.  
Sonnabend: Schweinsknochen. Lagerbier ff., nun hab ich sie wieder gefunden.

**W. Rabenstein.**  Heute Abend **Roastbeef am Spieß.**  **Neumarkt 40.**  
Bayerisch ausgezeichnet.

Restauration von **Louis Hoffmann**, vis à vis Schützenhaus. Saure Rindkaldaunen.

**Mockturtle-Suppe** empfehlen **Kitzing & Helbig.**



Heute **Mittag und Abend**

empfehle gekochten Schinken mit Voigtländer Klößen und Backobst. Hofer und Lichtenhainer Bier vorzüglich. Ergebenst ladet ein **E. Kamborfer**, Gewandgäßchen Nr. 2, 1. Etage.

Heute **Abend Roastbeef mit Croquettes** von Kartoffeln **M. Friedemann**, Thomasgäßchen Nr. 6.

Hohe Kartoffelklöße mit gespicktem Rinderbraten empfiehlt für heute Abend **J. G. Seidel**, Brühl Nr. 41, neben der Georgenhalle.

Für heute Abend empfehle ich sauren Rinderbraten mit Klößen. **P. Wenk**, Burgstraße 27.

 Restauration **Dresdner Bahnhof.** 

Mein **Erlanger Bockbier** ist ausgezeichnet schön an Qualität. **Knauth.**

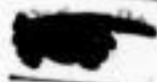
**Bockbier** erhielten wir eine Sendung und empfehlen solches als etwas Ausgezeichnetes.

**Kitzing & Helbig.**

**Deutscher Bier-Tunnel, Stadt Wien.**

Ein ganz vorzügliches **Wiener Märzen**, desgleichen ein extrass. **Bayerisch** empfiehlt täglich. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen mit üblichen Zuspeisen.

**Möbius.**

 **Schulze's Restauration**, **Neudnitz**, **Ruchengartenstraße**, empfiehlt heute **Schlachtfest**. NB. **Biere famos.**

**Chemnitzer Schlosskeller in Neudnitz**

empfehlen heute **Schlachtfest**; **Biere** vorzüglich schön. Es ladet ergebenst ein

**F. Borvitz.**

Restauration **Peterssteinweg Nr. 50** heute **Schlachtfest.**

Restauration **zur Thieme'schen Brauerei.**

Heute **Schlachtfest**. Mikroskopisch untersucht. Bier vorzüglich.

**Krentels Restauration**, **Thomasgäßchen Nr. 8**,

empfehlen für heute **Schlachtfest.**

Heute **Freitag** ladet zum **Schlachtfest** ergebenst ein **J. G. Hentze**, **Reichels Garten**, **Dorotheenstr. 2.**

Zum heutigen **Schlachtfest** ladet höflichst ein **Gösswein.**

Heute **Abend Schweinsknochen** bei **Ernst Schulze (Klapka)**, **Klostergasse 3.**

## Gasthaus zum Rosenkranz.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen nebst einem Glas **Bockbier** ff. à Glas 1 1/2 **W** empfiehlt **W. Seidemann**.

**Höfelschweinsknochen** mit Klößen oder Meerrettig empfiehlt für heute Abend sowie vorzüglich Bayerisch, ff. Lagerbier. NB. Täglich Ragout fin. **O. Krahl**, Burgstr. 24.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut empfiehlt Bier ff. **Adolph Schröter**, Hospitalstraße Nr. 38.

**I Plauenscher Platz 1.** Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ganz ergebenst ein, Bier ff., **Franz Bernacke**. NB. Abendunterhaltung mit einem soliden Tänzchen. — Mein Gesellschaftszimmer ist für ein Paar Abende frei, 24—30 Perz.

Schweinsknochen mit Klößen etc. empfiehlt für heute Abend **A. Pfau** im Böttcherg.

## Schweinsknochen

empfehlte heute Abend **F. A. Trietschler**, Petersstraße Nr. 29.

**Zills Tunnel.** Heute früh von 1/2 9 Uhr an **Speck- und Zwiebfuchen**, wozu ergebenst einladet **Franz Müller**.

**Colosseum.** Morgen großes **Stollenausfeiern**. Anfang 7 Uhr. **E. Prager**.

**Restauration C.F. Näther**  
Heute **Schöpsquarré**  
Echt Bair. Bier mit gefüllten Zwiebeln. Echt Bair. Bier  
à Seidel 18 Pf. Petersstr. 22. à Seidel 18 Pf.

**Restauration zur Glocke, Glockenstraße 4.**  
Heute sauern Rinderbraten mit Klößen, das Bier ff., wozu ergebenst einladet **S. F. Koch**.

## Grüne Linde.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **A. Vietge**.

## Gasthof zur goldenen Laute.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **Fr. Messerschmidt**.

## Schweinsknochen und Klöße

empfehlte heute **S. Bothe**, Promenadenstraße Nr. 7.

Heute früh 1/2 9 Uhr warmen **Speckfuchen** beim Bäckermstr. **Mäusezahl**, Grimma'scher Steinweg Nr. 60.

**Speckfuchen** heute Freitag von 1/2 9 Uhr an warm beim Bädermeister **Frenberg**, Petersstraße Nr. 7.

**Speckfuchen** heute von 1/2 9 Uhr an warm in der Bäckerei von **Bürwinkel**, Grimma'sche Straße Nr. 31.

**Volkmarisdorf.** Morgen zum **Schlachtfest** ladet ganz ergebenst ein **L. Melzer**.

**Verloren** wurde gestern Mittag auf der Ulrichsgasse ein goldener Ring mit 3 blauen Steinen. Gegen Belohnung abzugeben Ulrichsgasse Nr. 28.

**Verloren** wurde Montag Abend ein Bisampelztragen. Abzugeben gegen Belohnung Gerberstraße Nr. 20 parterre.

**Verloren** ein grünseidener Regenschirm. Abzugeben gegen Belohnung Auerbachs Hof, Bäckerladen.

Ein **Belztragen** ist verloren worden Mittwoch Abend 10 Uhr von der Thalstraße bis nach der Johannisgasse. Gegen Belohnung abzugeben Johannisgasse Nr. 23 parterre.

Ein **Kinderschuh** ist verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Hainstraße Nr. 14 parterre.

Dienstag Abend 1/2 10 wurde eine Pferdebedeckung, gelb # 21 gezeichnet, im bayerischen Bahnhof verloren. Der Finder erhält 1 **W** Belohnung. Abzugeben bei Restaurateur **Seidel**, Carlstraße.

Eine silberne **Cylinderuhr** ist am Abend des 21. Febr. abhanden gekommen im Saale d. Gofenthals. Abzugeb. Ritterstr. 41, Hof 2 Tr.

**Verlaufen** hat sich ein kleiner Pinscher, ganz schwarz mit einem grün wollenen Halsbande. Gegen gute Belohnung abzugeben Rudolphstraße Nr. 1, 3 Treppen.

**Verlaufen** hat sich ein junger Hund, grauschwarz, langhaarig. Der Wiederbringer erhält angemessene Belohn. Nürnberg. Str. 3 part.

**Entlaufen** ist eine kleine weiße langhaarige Hündin mit rother Halschnure. Abzugeben Anger Nr. 2.

Mein Hund, ein kleiner schwarzer Wachtelhund mit weißer Brust, auf Ami hörend, ist auf dem Wege von Schönefeld in die Koflgartenstraße abhanden gekommen, wahrscheinlich abgefangen worden. Wer seinen Verbleib nachweisen kann, wird von mir um gefällige Benachrichtigung ersucht und erhält angemessene Belohnung. **Reudnitz, Leipziger Gasse. Dr. S. Wuttke.**

**Zugelaufen** eine junge schwarze Hündin mit rothem Band um den Hals. Abzuholen kostenfrei bayerische Str. 22, 1 Tr. links.

Um Rückgabe der fehlenden **Biergläser** bittet ergebenst **H. Gausche** im großen Joachimsthal.

(Eingefandt.)

Der weiße

## Brust-Syrup \*)

des Herrn **G. A. W. Mayer** in Breslau wird vom hiesigen Publicum schon seit längerer Zeit als Hausmittel gegen Katarche der Luftröhre und ihrer Verzweigungen, Husten, Heiserkeit u. s. m. vielfach angewendet, und habe ich bei Gelegenheit meiner Praxis beobachtet, daß dieses Mittel den Kranken in solchen Fällen in der That Linderung und Erleichterung brachte. Namentlich habe ich bei der gegenwärtig hier so allgemein verbreiteten Masern-Epidemie gesehen, daß der heftige Reizhusten der Kinder durch den Gebrauch des Brust-Syrups sich löste und verminderte.

Delitzsch (Prov. Sachsen), den 3. December 1864.

**Dr. Kanzler**, Kreisphysikus.

\*) Lager in Leipzig bei

**Theod. Pfitzmann**, Neumarkt.

**Gehr. Spillner**, Windmühlenstr. **C. Weise**, Schützenstraße.

**O. Jessnitzer**, Dresdner Straße. **E. A. Schulze**, Gerberstr.

**A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bühnengewölbe Nr. 12.

(Eingefandt.)

**F. P.**

„Mein Sohn braucht jetzt nach Ihrer Vorschrift von den weißen **Pectorinen**“, wir Uebrigen, wenn es nöthig ist, von den violetten. Wir Alle finden, daß diese Pectorinen von allen dergleichen Mitteln gegen den Husten für uns die wohlthätigsten sind.

„Meine Enkelin, 9 Jahr alt, plagte sich schon 3/4 Jahr lang mit den Folgen eines hartnäckigen Keuchhustens, und seit ich ihr von den violetten Pectorinen gebe, hat es sich merklich gebessert.“

„Wollen Sie mir gefälligst wieder von Ihren trefflichen **Pectorinen** gegen Lungenkatarch zusenden.“

Thun, den 2. Januar 1860.

**Charlotte**, Fürstin zu Schwarzburg-Sondershausen.“

\*) Niederlagen von

## Dr. J. J. Hohls Pectorinen

(aus Heiden, Canton Appenzell)

halten in Sachsen

**G. Sala** in Altenburg.

**J. B. Romano** in Chemnitz.

**Louis Herrmann** in Dresden.

**Pietro S. Sala** in Leipzig.

**Carl Tittel** in Zwickau.

für  
casse

Haupt  
über

leben  
beim  
ihre

Re

He

Ps

Orp

Dr

der Th

zu wolle

De

(einzig  
der Po

wird brin

tag zur

Dem

zur Nachr

weiß, daß

Mutterpro

„sorgen

steht — an

den Regelm

Daß ein

baldt der

wundern.

Sie dürf

„alla sorge

noch Anfan

Signora he

Lied 463

Brief pos

Unserm B

ein donnerm

Dank.

Tochter das

Quar

Freitag den

„C. F.“

tive touchant

# Hôtel de Saxe.

1) der dreißigste und vierundzwanzigste Februar 1848 in Paris — und die erste Lage der Gegenwart. 2) Die „graue Schwefel“.

Heute 8 Uhr:

## General-Versammlung der ehemaligen Skerl'schen Kranken- und Leichen-Commun

Sonntag den 25. Februar Nachmittags 3 Uhr Hainstraße Nr. 31 im Schillerkeller.  
Tagesordnung: 1) Rechenschafts-Bericht; 2) Ausschuss-Wahlen, wozu sämtliche Mitglieder eingeladen werden.

J. W. Quenzel, d. J. Vorsteher.

für Sonnabend den 24. Februar Abends 1/2 8 Uhr im Wiener Saal. Tagesordnung: Mittheilung des Vorstandes über die Kranken-casse und über abgehaltenes Rechnungsquartal. Recht zahlreiches Erscheinen ist nothwendig.

## Berein für Naturheilkunde.

Heute Abend 8 Uhr in Herrn Bachmanns Restauration 1 Treppe, Magazingasse. Tagesordnung: 1) Ueber den Werth der Hautpflege. 2) Das Wasser als diätetisches Mittel. 3) Ueber irische Bäder. 4) Referate — Fragen. 5) Urtheile der Mediciner über ihre eigene Kunst. Freier Eintritt für Jedermann.

Der Vorstand.

## Leipziger Künstlerverein.

Sonnabend den 24. Febr. 1866 Abends 7 Uhr findet eine Abendunterhaltung mit Festspiel, lebenden Bildern, Abendtafel u. s. w. statt. Eintrittskarten zu dem Preise von 25 Ngr. sind zu haben beim Maler Zuechi, Bosenstraße Nr. 10, 1 Treppe. Die Mitglieder mit ihren Gästen werden gebeten ihre Anmeldungen rechtzeitig zu machen.

Reit-Verein. Heute Vereins-Reiten. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.  
Das Directorium.

## Heute Abend 7 Uhr Dilettanten-Orchester-Verein.

Psalterion. Heute Abend 3/4 7 Sopran und Alt, 3/4 8 Tenor und Bass. Café français I. Etage.

Orpheus. Heute Probe zur Aufführung. Um zahlreiches Erscheinen bittet  
D. V. D. B.

## Riedelscher Verein.

Die Hauptprobe zu Beethovens *Missa solennis* muß nun doch heute Freitag Abend in der Thomaskirche stattfinden. — Soli, Chor und Orgel halb 8 Uhr, Orchester 8 Uhr. Alle Mitwirkende werden gebeten, sich von der hier mitgetheilten Aenderung gef. gegenseitig thunlichst Mittheilung machen zu wollen.

Der heutigen Nummer ist eine Extrabeilage betr. das Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier (einzige Niederlage in Leipzig bei Julius Kratze Nachfolger, Grimma'scher Steinweg Nr. 2, neben der Post) beigegeben, um deren gefällige Beachtung gebeten wird.

## Herr Director von Witte

wird dringend gebeten, die *Afrikanerin* gefälligst nächsten Sonntag zur Aufführung kommen zu lassen.  
Einige Opernfreunde, welche in der Woche nicht Zeit haben, das Theater zu besuchen.

## Dem Beroneser u. Mailänder

zur Nachricht, daß Einsender des ersten Artikels ebenfalls sehr gut weiß, daß der General G. Garibaldi auf Caprera seine Muttersprache ganz genau kennt, demzufolge auch niemals „sorgente buona“ — wie in dem betreffenden Briefe steht — anstatt — „alla buona sorgente“ wie es nach den Regeln heißen muß, schreiben würde.  
Daß ein Beroneser und ein Mailänder für den Garibaldi der Leipziger Nachrichten Parthei nehmen, muß uns wundern.  
Basta.

(Uebersetzt) Herr Corrector unseres Altmeisters!  
Sie dürfen nicht wieder andere „alla buona sorgente“ sondern „alla sorgente buona“ schreiben. Man glaubt ja sonst Sie sind noch Anfänger, während Sie doch schon wissen, daß es nicht Signoro heißt.  
Ein Garde.

Lied 463 liegt das Gewünschte poste restante bereit.

Maria.

Brief poste restante liegt bereit.

Unserm Freunde A. Sengen zu seinem heutigen Geburtstag ein donnerndes Lebehoch.  
Einer vom F. B. und „morgen kommt die Weig“.

Dank. Herzlichen Dank dem unbekanntem Herrn, der meiner Tochter das wollene Kleid gekauft hat.  
A. R.

## Quartal der Böttcherinnung

Freitag den 23. Februar Nachmittags 1/2 3 Uhr.

Gustav Jäger, Obermeister.

„C. F.“ La présence de tous les membres est indispensable pour la réunion de ce soir: „Résolution définitive touchant l'affaire en suspens.“ Le président: Armand B.

## Sängerkreis.

Das Erscheinen aller Mitglieder punct 8 Uhr ist heute Abend unbedingt nothwendig.

## B. I. Heute Bachmann.

Die Verlobung unserer Tochter Marie mit Herrn Carl Bolbrügge in Mexico zeigen wir nur hierdurch ergebenst an.

Fr. Ed. Schneider,  
Emilie Schneider, geb. Höffer.

Leipzig, den 22. Februar 1866.

Marie Schneider,  
Carl Bolbrügge,  
Verlobte.

Gestern Abend 1/2 7 Uhr beschenkte mich meine liebe Frau Pauline geb. Sugg mit einem muntern Knaben.

Leipzig, den 22. Februar 1866.

Eduard Dietrich.

Heute wurde meine liebe Frau von einem Mädchen glücklich entbunden.

Leipzig, 22. Februar 1866.

F. A. Kersten.

Den 20. Febr. c. früh 1/2 6 Uhr starb in der Heilanstalt Sonnenstein mein lieber guter Bruder, der Grund- und Ziegeleibesitzer

## Franz Herrmann Leidenroth,

nach schweren Leiden an Brustwassersucht, welchen schmerzlichen Trauerfall ich seinen vielen Bekannten und Freunden statt besonderer Meldung, um stilles Beileid bittend, nur hierdurch anzeige.

Leipzig am 21. Februar 1866.

Louis Leidenroth.

Heute Nacht 1 Uhr entschlief sanft nach längern Leiden mein guter Vater

Herr Karl August Wagner

im 73. Lebensjahre.

Leipzig, den 22. Februar 1866.

Julius Wagner,  
zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Vergangene Nacht 1/2 12 Uhr verschied am Scharlachfieber unser guter freundlicher Rudolph im Alter von 8 Monaten, was tiefbetübt anzeigen  
Annaberg, 21. Februar 1866.

Allen Denen, welche freundliche Theilnahme beim Tinsange unsers guten Vaters, Sohnes, Großvaters und Bruders gezeigt, unsern herzlichsten innigen Dank.  
Leipzig, Thonberg, Schönebeck.

H. Kloeber und Frau.

Familie Dreybrodt.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Sonnabend: Gräupchen mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Wappler.

### Angemeldete Fremde.

- Adam, Privat. a. Kirchheim, St. Draniensbaum.
- Arnold, Pferdehdt. a. Freiberg, g. Sonne.
- Albert, Kfm. a. Berlin, und
- Altner, Kfm. a. Dresden, goldnes Einhorn.
- Wiedermann, Kfm. a. Hamburg, blaues Kopf.
- Wendendorff, Kfm. a. Brandenburg,
- Bretthal, Kfm. a. Grefeld, und
- Benede, Assessor a. Berlin, Hotel de Russie.
- Bente, Kfm. a. Braunschweig,
- Brandt, Kfm. a. Magdeburg,
- Brockmann, Ober-Maschinenstr. a. Stuttgart, u.
- Belzheim, Kfm. a. Frankfurt a/M., Hotel zum Palmbaum.
- Bernhardt, Dr. med. a. Braunschweig, Hotel de Pologne.
- Bammer, Kfm. a. Freiberg, Stadt Wien.
- Bejold, Kfm. a. Pforzheim, und
- Bauerhahn, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- Beu, Kfm. a. Dessau, Stadt Nürnberg.
- Babe, Kfm. a. Bremen, und
- Bauer, Großhdt. a. Wien, Hotel de Prusse.
- Bodenstein, Kfm. a. Münster, Stadt London.
- Becker, Kfm. a. Lübeck, Münchner Hof.
- Bach, Amtm. a. Ebtlingen, grüner Baum.
- v. Cholostoff, Privat. a. Petersburg, Hotel de Daviere.
- Conrad, Kfm. a. Mailand, Lebe's H. garni.
- Cohn, Kfm. a. Hamburg, Wolfs H. garni.
- Daus, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
- Denker, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.
- Dempwolff, Kfm. a. Constantinopel, Stadt Nürnberg.
- Driopy, Wittchenstr. a. Brünn, Stadt Edln.
- Ernesti, Privat. a. Abtswing, Hotel de Daviere.
- Funk, Ober-Baurath a. Hannover, St. Rom.
- Frankfurter, Kfm. a. Breslau, Stadt London.
- Fiedler, Kfm. a. Staffurth, grüner Baum.
- Guttentag, Kfm. a. Dresden, Hotel de Daviere.
- Gante, Kfm. a. Bielefeld, Restaur. des Thüringer Bahnhofes.
- Ged, Kfm. a. Altona, Stadt Hamburg.
- Gutmacher, Disbes. a. Lantschitz, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- Graul, Kfm. a. Frankfurt, grüner Baum.
- Hermendorf, Stadtrath a. Erfurt, Restaur. des Thüringer Bahnhofes.
- Heinemann, Kfm. a. Berlin, und
- Hotoy, Agent a. Nahlhausen i/Th., Hotel zum Palmbaum.
- Häselin, Kfm. a. Frankfurt a/M., blaues Kopf.
- Holm, Sängerin a. Weis, Wolfs H. garni.
- Hiesmann, Kfm. a. New-York, St. Nürnberg.
- Heinike, Maschinenb. a. Zwickau, g. Einhorn.
- Held, Kunstgärtner a. Erfurt, und
- Hirsch, Capellmstr. a. Ulm, Stadt London.
- Hirtz, Kfm. a. Innsbruck, Brüsseler Hof.
- Hartig, Kfm. a. Berlin, und
- Hallmann, Kfm. a. Saarbrücken, g. Hahn.
- Hirschberg, Kfm.,
- Heinsius, Buchhdt. a. Dresden, und
- Haller, Fabr. a. Chemnitz, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
- Heidenheim, Fabr. a. Stuttgart, grüner Baum.
- Janke, Mühlenbes. a. Weizkau, Stadt Edln.
- Johannes, Kfm. a. Wien, Wolfs H. garni.
- Jäger, Pferdehdt. a. Gersdorf, g. Sonne.
- Klauser, Kfm. a. Rippingen, Hotel de Russie.
- Königl, Königl. Baurath a. Berlin, und
- Kartenberg, Kfm. a. Elberfeld, H. z. Palmbaum.
- Kuß, Kfm. a. Berlin, Restaur. des Thüringer Bahnhofes.
- Kwert, Kfm. a. Gensleben, H. z. Palmbaum.
- Kiesler, Hblsm. a. Winterberg, goldnes Sieb.
- Kirchner, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Wien.
- Koch, Kfm. a. Erfurt, goldne Sonne.
- Kratowsky, Kfm. a. Breslau, Stadt Hamburg.
- Köfer, Kfm. n. Frau a. Fulda, H. de Daviere.
- Kehmann, Director a. Slogau, und
- Kutterbeck, Kfm. a. Bremen, Hotel z. Palmbaum.
- Kup, Kfm. a. Manila, Stadt Rom.
- Kindner, Kfm. a. Hamburg, und
- Köthhardt, Kfm. a. München, Hotel de Pologne.
- Kucas, Ober-Steuercontroleur aus Dresden, Münchner Hof.
- Keg, Kfm. a. Erfurt, Hotel zum Palmbaum.
- v. Mengershausen, Cand. theol. a. Beutig, Stadt Rom.
- Kreyer, Kfm. a. Belgern, Brüsseler Hof.
- Küller, Kfm. a. Magdeburg, g. Hahn.
- Küller, Kfm. a. Gassel, grüner Baum.
- Peters, Hblsm. a. Winterberg, goldnes Sieb.
- Pötker, Kfm. a. London, Stadt Nürnberg.
- Pipisch, Pferdehdt. a. Fischenberg, g. Sonne.
- Pas, Kfm. a. Delonitz, Stadt Hamburg.
- Papelt, Wagner a. Rumburg, w. Schwan.
- Reland, Kfm. a. Lyon, H. de Russie.
- Reinhart, Disbes. a. Dresden, Restaur. des Thüringer Bahnhofes.
- Reinold, Kfm. a. Gull, Hotel de Daviere.
- Ring, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni.
- Reich, Holzhdt. a. Lausitz, goldnes Einhorn.
- Römmer, Pferdehdt. a. Wittweida, g. Sonne.
- Richter, Commissionair a. Kohnfurth, gr. Baum.
- Sieften, Kfm. a. Bremen,
- Schulze, Kfm. n. Frau a. Gassel,
- Schimmel, Kfm. a. Okerode,
- Sieglitz, Kfm. a. Brüssel,
- Seyffarth, Kfm. a. Grefeld, und
- Serini, Kfm. a. Rom, H. de Russie.
- Steffan, Kfm. a. Manila,
- Schäfer, Kfm. a. Trier, und
- Seeger, Kfm. a. Bremen, Stadt Rom.
- Schöne, Fabr. a. Apolda, blaues Kopf.
- Strauß, Fabr. n. Frau a. Pforzheim, und
- Schaum, Kfm. a. Frankfurt a/M., Hotel de Daviere.
- Schmidt, Kfm. a. Gera, Restaur. d. Thüringer Bahnhofes.
- Schulze, Kfm. a. Berlin, und
- Sollemann, Kfm. a. Bremen, Hotel de Pologne.
- Sankler, Disbes. a. Neustadt a/D., St. Wien.
- Stoß, Kfm. a. Barmen, Stadt London.
- Sauerbrey, Kfm. a. Hinternach, g. Sonne.
- Serwier, Kunstgärtner a. Brüssel, H. de Prusse.
- Schmälz, Kfm. a. Pforzheim, Stadt Hamburg.
- Seitzel, Spinnmeister a. Reichenberg, St. Edln.
- Schmidler, Fabr. a. Holleben, ge. Baum.
- Schwander, Kfm. a. Chemnitz, und
- Schylt, Kfm. a. Freiberg, w. Schwan.
- Tänzler, Ingen. a. Chemnitz, H. z. Palmbaum.
- Trantmann, Kfm. a. Edln, Hotel de Pologne.
- Thieme, Kfm. a. Göttingen, g. Einhorn.
- Ulbricht, Ingen. a. Chemnitz, Hotel z. Palmb.
- Vollmer, Kfm. a. Barmen, Stadt Hamburg.
- Voerste, Kfm. a. Dortmund, Hotel de Russie.
- Vollmann, Kfm. a. Götting, Brüsseler Hof.
- Witthoufe, Kfm. a. New-York, H. de Daviere.
- Well, Kfm. a. Dissen, Lebe's H. garni.
- Wohltot, Fleischer a. Lemberg, St. Draniensb.
- v. Wabungen, Ober-Forschnstr. a. Prag, Stadt London.
- Weinberg, Kfm. a. Baltimore, H. de Prusse.
- Weber, Kfm. a. Chemnitz, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
- Wagner, Kfm. a. Brünn, Stadt Hamburg.
- Wied, Kfm. a. Götting, grüner Baum.
- Wenz, Kfm. a. Edln, grüner Baum.

### Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 22. Febr. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 162 1/2; Berl.-Anth. 223; Berlin-Potsdam-Magb. 205 1/2; Berlin-Stettiner 135 1/4; Bresl.-Schweidn.-Freib. 142 1/2; Edln-Wind. 164 1/2; Cosel-Derb. 63 1/2; Galiz. Carl-Ludwig 78; Mainz-Ludwigshafen 139 3/4; Medlenb. 74 1/2; Friedr.-Wilh.-Nordb. 69 1/2; Oberchl. Lit. A. 177 3/8; Destr.-Franz. Staatsb. 108 3/4; Rhein. 128 1/2; Südb. (Lomb.) 107 1/2; Thür. 138 3/4; Warschau-Wiener 65 3/4; Preuß. Anleihe 5% 104; do. 4 1/2 % 100 3/8; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 % 88; Destr. Nat.-Anleihe 63 5/8; do. Cred.-Loose 75; do. Loose von 1860 79 1/2; do. von 1864 50; do. Silber-Anleihe 67; do. Bank-Noten 98 5/8; Russ. Prämien-Anleihe 92 1/2; do. Polnische Schagoblig. 68 1/4; do. Bank-Noten 77 1/2; Amerikaner 73 1/2; Darmst. do. 90 1/8; Dessenar do. 94 1/2; Disc. Comn.-Anth. 100; Genfer Cred.-Act. 38 1/4; Geraer Bank-Act. 108 3/8; Gothaer Priv.-Bank-Act. —; Leipz. Cred.-Act. 86 1/2; Mein. do. 101; Preuß. B.-Anth. 155; Destr. Cred.-Actien 72; Sächsische Bank-Actien 102 1/2; Weim. Bank-Actien 102 1/2; Wechsel. Amsterdam. l. S. 148 3/4; Hamburg l. S. 152 1/2; do. 2 M. 151 5/8; London 3 M. 6.22 3/4; Paris 2 M. 81; Wien 2 M. 97 5/8; Frankfurt a.M. 2 M. 56.24; Petersburg l. S. 85 1/2; Bremen 8 Tage 111 1/2. **Fonds behauptet, Actien beliebt. Privatdepeschen melden Londonbankdiscount auf sieben herabgesetzt.**

Wien, 22. Februar. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 64.90; Metall. 5% 61.85; Staatsanl. v. 1860 80.90; Bank-Act. 741; Act. der Creditanstalt 146.40; Silberagio 102.—; London 102.65; l. f. Münzbuc. 4.90. **Börsen-Notirungen**

v. 21. Febr. Metall. 5% 61.80; do. 4 1/2 % —; Bankact. 744; Nordbahn 156.—; mit Verloofung v. J. 1854 76.75; Nation.-Anf. 64.80; Act. der St.-E.-Gesellsch. 165.40; do. der Cred.-Anf. 145.60; London 102.75; Hamburg 78.80; Paris 40.96; Galizier 153.80; Act. d. Böhm. Westb. 142.25; do. d. Lomb. Eisenb. 161.50; Loose d. Creditanst. 114.50; Neueste Loose 80.90.

**London, 22. Februar. Consols 87 3/4.**

**Paris, 22. Februar. 3% Rente 69.30. Ital. neue Anleihe —. Ital. Rente 61.35. Credit-mobilier Actien 685.—. 3% Spanier —. 1% Spanier —. Silberanleihe —. Destr. Staats-Eisenb.-Actien 105.—. Lombard. Eisenbahn-Actien 102.50. — 346.25, 345.50, festest, beliebt wegen Pariser, Londoner Discontherabsetzung, 69.15, 69.30. Pariser Discontherabsetzung auf 4%.**

**Liverpool, 22. Febr. (Baumwollenmarkt.)** Umfang: 8000 Ballen. Amerikan. Baumwolle Orleans 18 3/4; do. Georgia 18 1/2; Fair Dhollerah 16, 15 1/2; Middling Fair Dhollerah 14; Middling Dhollerah 13 1/2; Bengal 12; Sende —; Durra 15 1/2; Egyptische —; Pernam 19 3/4. **London Disconto von 8 auf 7.**

**Berliner Productenbörse, 22. Febr.** Weizen pr. 2100 Pfd. loco 46—75 nach Dual. bez. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 32—43 nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —, pr. d. Mt. —. Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 14 5/8, pr. d. M. 14 5/8, April-Mai 14 11/12 matt. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 47 1/2, pr. d. M. 47 1/4, April-Mai 47 1/2, Mai-Juni 48 1/2 matt. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 15 5/8, pr. d. Mt. 15 3/4, April-Mai 15 13/24, Mai-Juni 15 5/24, Sept.-Octr. 13 7/24 matt.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.